

# ZUG Kultur

SEPTEMBER 2017

**Laut**

Macht mal Lärm  
fürs Rock the Docks



**Leise**

Der neue Mann  
für die Chollerhalle





# Däumelinchen

Eine märchenhafte Uraufführung  
für Erwachsene und Kinder

**Komposition: Mathias Landtwing**  
**Orchester Cham-Hünenberg**  
**Musikalische Leitung: Samuel Nyffeler**

**Lorzensaal Cham**  
**Freitag, 29.9.2017, 19.30 Uhr**  
**Samstag, 30.9.2017, 19.30 Uhr**  
**Sonntag, 1.10.2017, 17.00 Uhr**

Vorverkauf: [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch)  
oder Postschalter

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn  
Empfohlen ab 6 Jahren

Audiotechnik: Stefan Zumstein-Uiting  
Text und Erzählung (Mundart): Maria Greco  
Illustration: Brigitt Andermatt

[www.daeumelinchen.ch](http://www.daeumelinchen.ch)



Hauptsponsor  
Zuger Kantonalbank

Unterstützung

Kanton Zug, Gemeinde Hünenberg, Bürgergemeinde Zug, Einwohnergemeinde Cham, Bürgergemeinde Cham, Einwohnergemeinde Baar, Korporation Hünenberg, Stadt Zug, Gemeinde Risch, Bürgergemeinde Risch, Ernst Göhner Stiftung, Annemarie und Eugen Hotz-Stiftung, Landis & Gyr Stiftung, Schallwerk Audiotechnik, FONDATION SUISA, Prof. Otto Beisheim-Stiftung, Migros-Kulturprozent, Alice und Walter Bossard Stiftung, Hürlimann-Wyss Stiftung

Sponsoren

Johnson & Johnson, Fineac Treuhand Zug AG, atelier s&g, Kalt Medien AG, AbbVie AG, Clima-Nova AG, Urs Huwyler Schreinerei AG, Novartis, Erni Baumpflege GmbH

Herzlichen Dank auch all jenen, die nicht genannt werden wollen.

# ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



**8 FOKUS**  
**Auf der Flucht vor der Kröte.**  
 Das Orchester Cham-Hünenberg spielt «Däumelinchen». Und setzt dabei auf Zuger Talent.



**Wie wär's: Ein Festival mitten in Zug.**  
 Grosse Dinge fangen gerne klein an. Das Rock the Docks gehört dazu. Was aus der Idee vom kleinen Gratisfestival in zehn Jahren geworden ist, überraschte selbst seine Macher. Es ist der lebende Beweis dafür, dass in Zug fast alles möglich ist, wenn man die richtigen Leute zusammentrommelt. Fast: Nur an den Nachtruhezeiten gibt's immer noch nichts zu rütteln. Die richtigen Leute zusammengetrommelt hat auch das Orchester Cham-Hünenberg. Ein junger Zuger Komponist ging für «Däumelinchen» an seine Grenzen. Und dann ist da ein neuer Mann in der Chollerhalle. Ob er der Richtige ist? Wir fühlen Phil Dankner auf den Zahn.

Falco Meyer  
 Redaktionsleiter



**10 FOKUS**  
**Ein Neustart in der Chollerhalle**  
 Er ist neu in der Zuger Szene, aber schon lange im Geschäft. Phil Dankner will alles umkrempeln.

**13 SZENE**  
**Alles neu im Casino**  
 Das Haus wird wieder eröffnet – frisch renoviert und in neuem altem Glanz.



**4 FOKUS**  
**Schon zehn und rotzfrech**  
 Das Rock the Docks wird zum Teenager. Und bleibt sich trotzdem treu.

**14 SZENE**  
**Eluveitie kommt**  
 Die Folk-Metaller kommen nach Zug. Wir verlosen Tickets.

**15 SZENE**  
**Künstlerin macht Baum zu Raum.**  
 In der Chamer Villette wird eine Trauerweide zur Zwischennutzung.



Sieht auch bei Regen fantastisch aus: das Rock the Docks. Hier mit Ruskaja im Sommer 2014.



**Zug rechnet mit ihnen, und sie liefern zuverlässig. Seit zehn Jahren. Die Macher des Rock the Docks sind sich treu geblieben.**

TEXT: PHILIPP BUCHER, BILD: ROLF FASSBIND

# Schon zehn und rotzfrech

Es darf gratuliert werden. Das Rock the Docks feiert Geburtstag und lädt ein zur 10-Jahr-Jubiläumsausgabe. 2008 noch als kleines Festwochenende im Zeichen der Zuger Jugendkultur zur Welt gekommen, ging es mit zackigen Schritten durch die Adoleszenz, in deren Fahrwasser sich das dreitägige Festival inzwischen zur fixen Grösse im hiesigen Kulturkalender gemausert hat. Aus dem kindlich-unschuldigen Fest mit einer Handvoll Musikern entwickelte sich in Windeseile ein veritables Open Air mit Haupt- und Zeltbühne, vergrössertem Line-up, Afterparty und umfassendem Rahmenprogramm. Der Zuger Spätsommer ohne Rock the Docks? Undenkbar.

## Gratismusik zum Sommerende

Die Mama ist denn auch stolz auf ihren Sprössling: «Das Rock the Docks ist mein Baby. Und es freut mich zu sehen, dass es hier seinen festen Platz gefunden hat», sagt Eila Bredehöft

strahlend. Die Vereinspräsidentin und Festival-Leiterin ist das letzte Überbleibsel des Gründerteams und entsprechend hauptverantwortlich

---

*«Die Leute rechnen mit uns. Für Zuger ist klar: Jedes Jahr gibt's ein Rock the Docks»*

*Martin Riesen, Co-Leiter*

dafür, was in einer Dekade aus dem Rock the Docks geworden ist. Ein Festival nämlich, dass an guten Abenden rund 3000 Besucher auf die Siehbach-Wiese lockt; ein Festival, getragen von

lokalen Künstlern, an dem aber auch nationale Grössen und internationale Namen auftreten. Und das wichtigste: ein Festival, für das man keinen Rappen Eintritt bezahlen muss.

Alle diese Aspekte hätten dazu beigetragen, dass das Rock the Docks zu einem der wichtigsten Kulturanlässe im Kanton Zug wurde, sind sich die Mitglieder des OKs einig. «Die Leute rechnen mit uns. Für die Zuger ist klar: Jedes Jahr gibt's ein Rock the Docks», sagt Gelände-gestalter und Co-Leiter Martin Riesen. Am Grundkonzept des Festivals wird sich denn auch in Zukunft nicht viel ändern: Das Open Air bleibt eine Plattform für junge Zuger Künstler, die sich im Windschatten bekannterer Musiker vor einem grösseren Publikum präsentieren können.

Und: «Das Rock the Docks wird definitiv immer ein Gratis-Open-Air bleiben», verspricht Riesen. Für ihn ist klar: Entweder gratis, oder kein Rock the Docks. «Würden wir Eintrittspreise verlangen, dann ginge der Spirit verloren», davon ist ☺

Auch vor der Zeltbühne sieht man gut aus: hier mit NLB Electronics, 2015.



er überzeugt. «Das Rock the Docks ist ein Sommerabschlussfestival. Gibt es etwas tollereres, als den Sommer jeweils mit einem Gratis-Festival abzuschliessen?»

#### Optimieren statt expandieren

Am Anfang allerdings nahm die Euphorie überhand. Eila Bredehöft musste darum früh lernen, Grenzen zu setzen. Die zweite Ausgabe 2009 hat sie diesbezüglich stark geprägt: «Wir haben uns damals ein bisschen übernommen», erinnert sie sich. Plötzlich spielten nicht mehr acht Bands wie beim Debüt, sondern 15 – mit entsprechend

«Die Besucherzahlen haben sich fast verdoppelt. Das war schon krass.»

Eila Bredehöft, Co-Leiterin Rock the Docks

höherem Publikumsaufmarsch. «Die Besucherzahlen haben sich fast verdoppelt. Wir wurden regelrecht überrumpelt. Das war schon krass und ging uns etwas zu schnell.» Optimieren

statt expandieren, lautete von da an die Devise. Man strebe nicht danach, grösser zu werden, sondern das Angebot zu verbessern, sagt Bredehöft. «Die Akzeptanz auf Seiten der Bevölkerung rührt wohl auch daher, dass wir nicht ständig mehr Acts auf die Bühne gepackt, sondern anderweitig immer wieder Neues ausprobiert haben», mutmasst Martin Riesen. Gesundes Wachstum nennt er das. Heisst: Weniger an der Bühne rumschrauben, dafür die Lücken mit Rahmenprogramm füllen. Skate-Contest, Graffiti-Lektionen, Kinder- und Familiennachmittag, Breakdance, Workshops, Afterpartys oder zum Jubiläum einen Katerbrunch.

Die Rechnung scheint jedenfalls aufzugehen: «Gerade mit dem Familiennachmittag haben wir unser Publikum stark verbreitert», sagt Riesen. Während sich der Altersschnitt bei den ersten Ausgaben so zwischen 16 und 26 Jahren bewegte, liege dieser heute zwischen 6 und 36 Jahren. Da könne es schon mal vorkommen, dass ein Partygänger von damals heute mit den eigenen Kindern übers Festivalgelände schlendert.

#### Behördliche Partybremsen

Mit der Erfahrung kamen Professionalität und Routine, was sich auch auf die Kalkulierung von Aufwand und Ertrag auswirkte: «In der Regel legen wir eine finanzielle Punktlandung hin», sagt Bredehöft stolz, die sich erfreut über die gute Zusammenarbeit mit den Behörden zeigt.

Verständlich, zumal Stadt und Kanton rund die Hälfte des 140000 Franken-Budgets beisteuern – inklusive einer Defizitgarantie von 15000 Franken. Eine Ausnahme gibt's allerdings: «Der

«Der ständige Zankapfel sind die Spielzeiten.»

Eila Bredehöft, Co-Leiterin

ständige Zankapfel sind die Spielzeiten», sagt Bredehöft. «Auch für die diesjährige Jubiläumsausgabe kam dieses Thema wieder zur Sprache. In dieser Hinsicht beißen wir aber auf Granit.» Heisst konkret: Um 23.30 Uhr müssen die Stecker gezogen werden, ohne Wenn und Aber. Viel zu früh, finden die Organisatoren, gerade für die vorwiegend jugendlichen Besucher, für die der Abend erst dann so richtig losgeht.

#### Legales illegales Parkieren

Trotzdem blickt Bredehöft zufrieden auf zehn Jahre Rock the Docks zurück. Gute Erinnerungen bleiben im Gedächtnis. Das Donots-Konzert 2011 zum Beispiel: «Während des Konzerts bin ich ☺

auf den Technik-Turm geklettert und hatte das ganze Gelände im Blick», erzählt sie. «Als ich diese Menschenmasse sah, wie sie völlig im Bann der Musiker stand, war das ein überwältigendes Gefühl.» Oder als ihr ein Festivalbesucher erzählte, dass er seinen Auslandsaufenthalt in den USA extra um eine Woche verschoben habe, nur um ans Rock the Docks gehen zu können.

Ärgerliche Zwischenfälle werden zu Anekdoten, die man sich wohl auch in zehn Jahren noch erzählen wird. Wie diese hier: «In einem Jahr haben die Verkehrskadetten, die für die Parkplätze der Künstler verantwortlich waren,

## «Damals haben Verkehrskadetten unter der Hand Parktickets verkauft.»

Eila Bredehöft, Co-Leiterin

ohne unser Wissen Parktickets unter der Hand verkauft», erzählt Bredehöft. «Es standen dann Autos an Orten, an denen sie nicht stehen durften. Dumm nur, dass in dieser Nacht die Polizei Parkbussen verteilte.» Ein Bussgeld trotz «gültigem» Ticket, das sorgte bei einigen für rote Köpfe.

### Zum Geburtstag ein Abschied

Ohne Frage: Das Rock the Docks ist aus den Kinderschuhen gewachsen und tanzt mittlerweile trittsicher über das Zuger Kulturparkett. Das Team ist eingespielt, die Abläufe routiniert. Ein guter Zeitpunkt also, um die Nabelschnur zu kappen. Eila Bredehöft wird nach der Jubiläumsausgabe den Verein verlassen – mit einem lachenden und einem weinenden Auge, wie sie sagt. Familiäre und berufliche Verpflichtungen binden die zweifache Mutter zu sehr ein. Martin Riesen wird ab nächstem Jahr das Zepter in den Händen halten.

Zunächst steht allerdings die Geburtstagsfeier an. Erste Geschenke wurden bereits verteilt. Für das Engagement innerhalb der Zuger Kulturlandschaft wurde dem Rock the Docks Festival dieses Jahr die Zuger Kulturschärpe verliehen. «Ich sehe dies als Vertrauensbeweis und Anerkennung für die Arbeit, die wir über die letzten Jahre geleistet haben», freut sich Bredehöft. «Für mich ist das das schönste Abschiedsgeschenk.»

➔ [zugkultur.ch/dg3mQR](http://zugkultur.ch/dg3mQR)

#### Rock the Docks

Fr, 1. Sept. 18 Uhr, Sa 17.15 Uhr, So 14 Uhr  
Hafengelände, Zug

Festivalbesucher (oben) und -macher (unten). Eila Bredehöft trägt blond, Martin Riesen Kapitänsmütze.



Zwar ein Märchen, aber heftiger Stoff.  
Das Orchester Cham-Hünenberg greift in  
die Vollen. Und zählt auf Zuger Talent.

TEXT: FALCO MEYER, ILLUSTRATION: BRIGITT ANDERMATT

# Auf der Flucht vor der Kröte

Die Geschichte ist haarsträubend: Eine Minderjährige wird gefangen gehalten zwecks Zwangsheirat, auf einer Seerose. Nur knapp gerettet von Fischen und einem Schmetterling. Wilde Verfolgungsjagd über den Fluss, dann ein Sturz in den Wasserfall, tödlich für den Retter, aber das Mädchen überlebt: Ein Maikäfer holt es aus der Gischt. Aber dann fangen die Probleme erst an. Nun will der Maikäfer sie heiraten, doch die anderen Käferinnen grenzen sie aus – weil sie so unkäferisch hässlich ist. Und das ist noch lange nicht alles.

Däumelinchen hats nicht leicht. «Das ist wirklich ein heftiger Stoff», sagt Mathias Landtwing. «Eigentlich hochpolitisch und sehr modern: Es geht um Zwangsheirat, um die Erfüllbarkeit des Kinderwunsches mit allen Mitteln und um eine ganze Reihe weiterer harter Themen.» Landtwing kennt sich aus. Er hat sich nun ein ganzes Jahr lang mit dem Stoff beschäftigt. Im Auftrag des Orchesters Cham-Hünenberg hat der Klarinettist eine Stunde Musik zum Märchen Däumelinchen geschrieben.

## Grosser Aufwand, viel Herzblut

Das Orchester Cham-Hünenberg hat es sich zur Gewohnheit gemacht, zirka alle vier Jahre eine grosse Produktion zu erarbeiten,



oft multimedial und mit grossem Aufwand und viel Liebe zum Detail. «Das macht einfach grossen Spass», sagt Regula Meier, die Vizepräsidentin des Orchesters.

«Es ist jedes Mal enorm viel Aufwand, aber das Team und die Musiker sind alle so engagiert, weil es auch jedes Mal so viel Freude macht, so was zu realisieren.»

Das sei auch dieses Jahr wieder der Fall. Das Märchen von Hans Christian Andersen wird als Collage gezeigt, aus Orchestermusik, einer Lesung von Maria Greco, einem über-grossen Bühnenbild der Illustratorin Brigitt Andermatt und der szenisch-räumlichen Wiedergabe der Musik durch einen Ton-Ingenieur im Publikumsraum.

Dabei ist viel Zuger Talent im Spiel. «Das ist einfach auch ein Zeichen dafür, dass es so viele gute Leute hier gibt: Maria Greco ist eine fantastische Märchenerzählerin, und Brigitt Andermatt ist für mich eine der besten Illustratorinnen», sagt Meier, «und es ist schön, dass wir mit einem jungen Zuger ☺

Komponisten zusammenarbeiten können», sagt Meier. Selbstverständlich ist das nicht, Landtwing hat sich in einem Auswahlverfahren auch gegen erfahrenere Konkurrenz von ausserhalb durchgesetzt.

### Kleinwüchsiges Universum

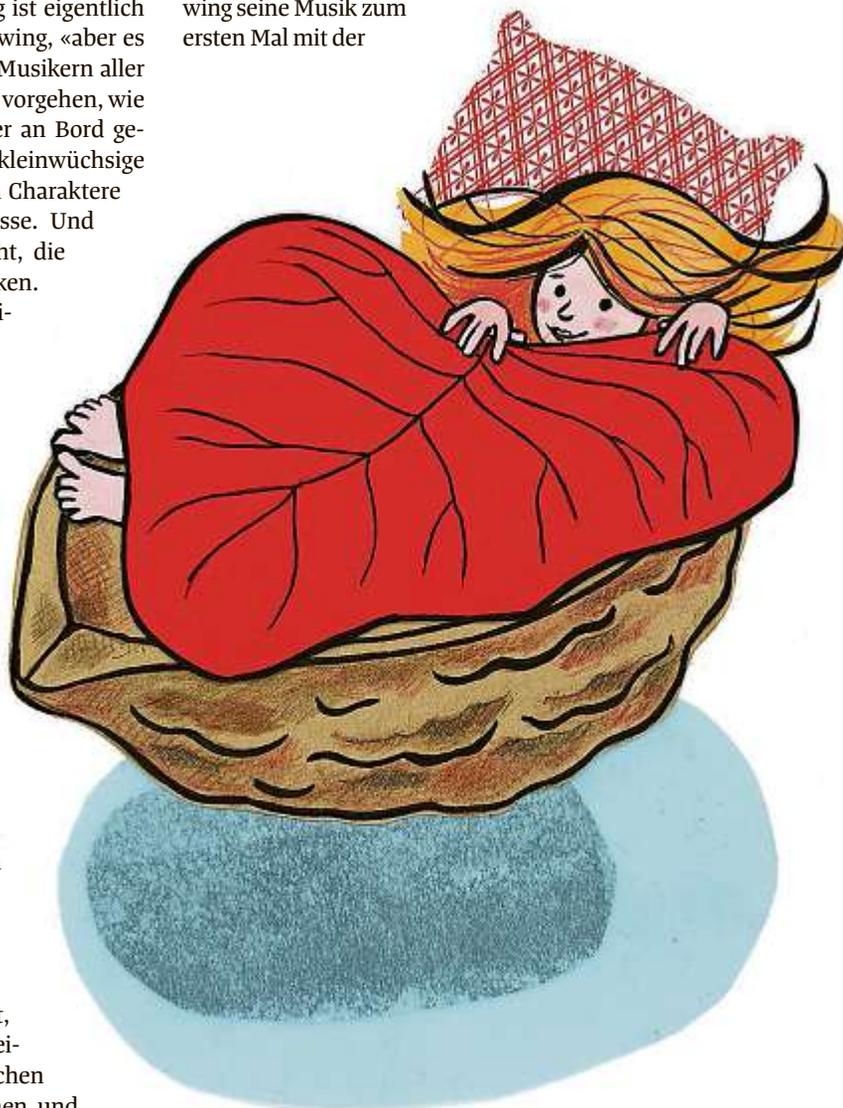
Der junge Zuger Musiker hat zum ersten Mal so einen grossen Kompositionsauftrag erhalten. «Es war viel Arbeit, eine grosse Herausforderung und sehr lehrreich», sagt Landtwing. Neun Sätze hat er geschrieben, eine Stunde Musik – mit freier Hand, was die Instrumente angeht. «Das Orchester Cham-Hünenberg ist eigentlich ein Streichorchester», sagt Landtwing, «aber es hat einen grossen Pool an guten Musikern aller Gattungen. Deshalb konnte ich so vorgehen, wie ich wollte.» Landtwing hat Bläser an Bord geholt, Holz und Blech, hat das kleinwüchsige Universum von Däumelinchen in Charaktere unterteilt, Szenerien, Geschehnisse. Und dann nach den Melodien gesucht, die diese Dinge zum Leben erwecken. «Ich habe sehr motivisch gearbeitet», sagt Landtwing. «Die Szenen habe ich analysiert und nach Figuren gesucht, nach Wiederholungen, nach Motiven. Dann habe ich angefangen, die zu den einzelnen Elementen zu verarbeiten.»

### Ein dickes Buch

Wie geht das, eine Figur in Musik verwandeln? «Ich habe ganz klein angefangen, mit einem Ton zum Beispiel, oder einer Harmonie, oder auch einem Klang. Ein Vogelgezwitscher zum Beispiel, das ich draussen höre, das transkribiere ich, schon ist das der Ausgangspunkt für ein Motiv.» Hie und da gibts auch Zitate – wie in jedem kreativen Werk. «Manchmal wusste ich, was ich möchte, aber noch nicht, wie ich es umsetzen will. Zum Beispiel den Maikäfer, der Däumelinchen rettet. Ich fand: Der soll brummen und rauschen wie ein heranfliegender Helikopter.» Nur: Wie bringt man ein Streichorchester dazu, zu flirren wie Rotorblätter? Und wie bringt man einen Fluss zum Rauschen? Denn Landtwings Stück will nicht nur Musik sein, es ist gleichzeitig auch Soundtrack für Maria Grecos Erzählung. «Das ist völlig ineinanderverwoben: Es gibt keinen Moment, wo keine Musik klingt. Die Musik schafft Stimmungen, auch während der Erzählung.»

So beginnt die kreative Arbeit. Und sie endet, wenn die Partitur geschrieben ist. Fast ein Jahr nach Beginn. «Es ist ein dickes Buch geworden», sagt Landtwing und lacht. «Und hat einige Herausforderungen mit sich gebracht, die ich vorher noch nie erlebt habe.» Und Nerven gekostet: Die ersten acht Sätze waren fertig, aber der neunte

wollte einfach nicht. «Ich war wie leer, es ist nichts mehr gekommen. Und dann habe ich schon angefangen, die vorhandene Musik zusammen mit dem Feedback des Dirigenten Samuel Nyffeler zu überarbeiten – und der neunte Satz rückte immer weiter nach hinten.» Schon die zweite Deadline verstrich, langsam sei das Team nervös geworden, sagt Landtwing, der Satz musste einfach her. «Am Schluss habe ich mich drei Tage lang im Tessin eingesperrt, ohne Internet und sonstige Ablenkung. Da hat es endlich geklappt.» Und dann die Erleichterung, als Landtwing seine Musik zum ersten Mal mit der



Erzählerin Maria Greco zusammenbrachte. «Es hat funktioniert, das Libretto, das Maria zusammen mit mir geschrieben hat, und die Musik. Das war ein sehr schöner Moment.»

➔ [zugkultur.ch/tu6hDm](http://zugkultur.ch/tu6hDm)

#### Däumelinchen

Fr, 29. Sept, und Sa, 30. Sept  
19.30 Uhr,  
So, 1. Okt, 17 Uhr  
Lorzensaal, Cham

Will alles umkrempeln: Phil Dankner in der Chollerhalle.



## Er ist neu in der Zuger Szene, aber schon lange im Geschäft. Phil Dankner will die Chollerhalle umkrempelein.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: PHILIPPE HUBLER

# Ein Neustart in der Chollerhalle

Wir lieben dich, wie man schwierige Teenager liebt. Mit viel wohlmeinender Kritik. Ach Chollerhalle. Du bist uns mal zu gross, mal zu klein, mal zu leer, zu alternativ, zu mainstreamig, zu kantig, zu hallig, was weiss ich. Und hast bis jetzt trotz übergroßem Engagement des Teams nicht richtig auf die Füße gefunden. Aber jetzt kommt ne neue Chance. Auch wenn sie etwas eigenwillig ist. Denn: Dein Neuer ist ein Promi. Und der ist, Achtung: massiv optimistisch drauf. Also schauen wir uns den, wenn du erlaubst, etwas genauer an. Das muss dir nicht peinlich sein. Wir fragen nur nette Fragen.

### Alles neu, macht der Dankner

Phil Dankner sieht aus, als hätte er gerade ein grosses Geschenk ausgepackt. Steht mit seiner Frau in der Chollerhalle, es ist Sommerpause, und Dankner hat das Haus für sich. «Der Raum ist grossartig», sagt Dankner, «vielseitig, multifunktional, alles lässt sich verändern.» Und alles verändern, das ist auch das erste Ziel. Seit vier Wochen weiss Dankner: Er übernimmt ab August die Leitung des Hauses. «Die ersten vier Nächte habe ich nicht geschlafen», sagt Dankner, «ich habe so viele Ideen gewälzt.» Viele Ideen, und eine besonders grosse. Sie soll ein Zentrum für das hiesige Musikschaffen werden, die Chollerhalle. «Talent gibt es überall», sagt Dankner. «Ich will dafür sorgen, dass es sich hier versammelt.» Dankner sprüht förmlich vor Freude. Seine Frau sagt, als er kurz in der Halle verschwindet: Der ist ein Glücksfall für die Halle. Und wenn man mit Dankner spricht, bekommt man das Gefühl: Das

könnte stimmen. «Ich bin völlig überzeugt, dass das klappt», sagt Dankner, «das lässt mir der Grund nicht zu, dass ich das nicht auf die Reihe kriege.» Und sein Lebenslauf, den checken wir natürlich, der gibt ihm recht. «Bis jetzt habe ich alle Projekte zum Erfolg gebracht», sagt Dankner. Er ist Selfmade-Profi-Musiker, Autodidakt, war neun Jahre mit Marco Rima auf Tour, dann mit der Seat Music Session, hat sich als Moderator einen Namen gemacht, als Art Director im Hotel Schweizerhof in Luzern.

Ein Kulturhaus geführt hat er noch nie. «Das hätte ich mir vor zehn Jahren auch noch nicht zuge-  
traut», sagt Dankner. «Aber jetzt bin ich so weit.» Dankner hat in den letzten vier Wochen alles durchgeschüttelt, zumindest in seinem Kopf. Website, Logo, Programm, alles neu. Er will die Chollerhalle neu erschaffen, und dann beim Zuger Publikum etablieren. «Ich habe etwas herumgefragt, was den Leuten zur Chollerhalle spontan einfällt», sagt Dankner, «die meisten haben gesagt: Die Halle hat kein Gesicht. Das will ich ändern.» Und zwar möglichst radikal. «Die Chollerhalle soll ein Treffpunkt werden, ein Ort, an dem sich Musikschaffende aufhalten, an dem auch spontan neue Dinge entstehen.» An dem auch die grossen Namen spielen. Nicht nur Musik, auch Comedy.

Also gleichzeitig mainstreamiger, urbaner, grösser, musikalisch vielseitiger, «mit einem Hauch Klassik, und leidenschaftlichem kontemporärem Blues», sagt Dankner. Zudem will er neue eigene Formate einführen, kleine Festivals und Konzertreihen im Bereich Blues, Soul, Funk.

Na gut, sagen wir: Vielseitig und lebendig wollten die Vorgänger ebenfalls sein. Weshalb klappts diesmal besser? «Ich habe mir in der Schweizer Musikszene ein grosses Netz aufgebaut – ich kenne die meisten grossen Schweizer Künstler persönlich», sagt Dankner. «Wenn Sina mit ihrem neuen Album auf Tour geht oder Bastian Baker, dann werde ich sie fragen, ob sie nicht hier vorbeikommen wollen. Ich bin überzeugt, dass das ein grosser Vorteil sein kann.» Aber nicht der einzige, denn gute Bands buchen könne jeder, sagt Dankner. «Wichtig ist der Mix und wie ein Haus gestaltet ist: Wie liebevoll ist das Ganze, wie viel Herzblut steckt in den Details.» Das fange bei der Einrichtung an und höre bei ihm selbst auf: «Ich stehe mit meinem Namen als Gastgeber hin», sagt Dankner, «und werde auch oft einfach hier sein, um die Leute zu empfangen.»

### Profi-Musiker, um Junge anzulocken

Zudem soll die Chollerhalle ein Ort für junge Musiker werden. «Jede gute Stadt braucht eine gute Jam Session», sagt Dankner, «wie etwa die Jam-sessions im Mehrspur. Das braucht es in Zug auch.» Dankner will dafür eine Bühne bieten und erfolgreiche Profi-Musiker einladen, um die jungen Musikschaffenden anzulocken.

«Das braucht jetzt einen Neustart und dann eine Anlaufzeit. Ich fange ganz frisch und unbelastet an, und das finde ich auch ganz gut so.» Alleine ist er dabei nicht: Das Team bleibt. Lässt es sich für einen Wandel begeistern? «Das Team ist überzeugt und begeisterungsfähig, und es ist für einen Wandel genauso bereit wie ich.»

Schreinerei  
Baumgartner



# Küchen

Ibelweg 20, 6300 Zug, Tel. 041 785 40 00  
www.schreinerei-baumgartner.ch

«K» wie Kinder, Kunst, Kreativität, Kompetenz, Kultur...



Bist du interessiert an Gestaltung und Kunst? Möchtest du deine eigenen Bildideen entwickeln? Im K'werk Zug wirst du innerhalb von spannenden Kurs- und Workshopangeboten in den Bereichen Experimentieren, Raumlabor, Trickfilm, Zeichnen & Malen, Comic & Illustration, Textiles, Drucken sowie Bühnenbild und Fotografie gefördert. Mach mit, wir freuen uns auf dich!

**K'werk Zug Bildschule bis 16**  
[www.kwerk-zug.ch](http://www.kwerk-zug.ch)



**Gewürzmühle**  
Atelier- und Kulturhaus

**PROGRAMM September 2017**

---> **Freitag 01. September „Zuger Operettensommer“**  
Open Air Quickchange Company. "Operetten im Taschenformat".  
Fr, 01.09. 20.00 Die Drei von der Tankstelle  
Sa, 02.09. 20.00 Der schwarze Hecht  
So, 03.09. 11.00 Matinee-Gala  
Ticketpreise: CHF 35,- / CHF 20,- (Schüler/Studenten)  
Online-Reservation auf: [www.operettensommer.ch](http://www.operettensommer.ch)  
oder unter: 078 / 775 91 21

---> **Samstag 9. & 10. September 2017 9.00 – 16.00 Uhr**  
**Tanz Workshop mit Karwan Omar** Informationen und  
Anmeldung: [www.companykarwanomar.ch/](http://www.companykarwanomar.ch/)

---> **16. /18./20./21.& 23. September 2017 um 19:30 Uhr**  
**„Zwei Fliegen“** Demokratie und Absurdität - ein Theaterstück  
eine Initiative zur Lösung von Atommüll- und Alkoholproblemen  
eingereicht wird, droht für Arno vieles auseinanderzubrechen. Was  
geschieht, wenn die direkte Demokratie an ihre Grenzen geführt  
wird? Eine satirische Tragödie aus der Feder zweier junger  
Menschen. Eintritte: CHF 20.- / CHF 10.- (Kinder, Studenten, IV) /  
Kulturlegi Gratis. Info und Reservationen: [www.schaulustig.com](http://www.schaulustig.com)

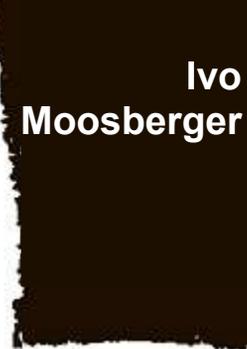
---> **Freitag 29 September 2017 ab 18:00 Uhr**  
**„Kultur-Lobby“** CHF 25.- ohne Getränke.  
Anmeldung bis 27.09. unter [lobby@gewuerzmuehle.ch](mailto:lobby@gewuerzmuehle.ch)

**Vorschau: Gewürzmühle „OrTnung“**  
Tage der Offene Tür am 27. und 28. Oktober 2017  
[www.gewuerzmuehle.ch](http://www.gewuerzmuehle.ch)

# Eröffnungswoche «Dreiklang» mit



**Michael Elsener**



**Ivo Moosberger**



**Montag, 2. Oktober 2017, 20 Uhr**  
**Michael Elsener**  
**«Mediengeil»**  
Kabarett, in Zusammenarbeit mit Musikgesellschaft Steinhausen, Barbetrieb ab 18:30 Uhr

Eintritt CHF 25  
(Jugendliche/in Ausbildung CHF 15)

**Dienstag, 3. Oktober 2017, 20 Uhr**  
**Ivo Moosberger**  
**«Naturschauspiel»**  
Multimediashow, organisiert von Bibliothek Steinhausen, Barbetrieb ab 16:30 Uhr

Eintritt CHF 10  
(Jugendliche/in Ausbildung CHF 5)

**Ticketreservation unter**  
[www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)



**kultur  
steinhausen**

## NACHRICHTEN

### Förderpreis ausgeschrieben

Zentralschweiz – Das Migros-Kulturprozent schreibt seinen Förderpreis erneut aus. Der Zentralschweizer Förderpreis richtet sich an professionelle Kulturschaffende und Kulturinstitutionen, die in der Zentralschweiz tätig sind. Gefragt sind aufwendige und nachhaltige Projekte, die eine überregionale Ausstrahlung haben.

Besonders willkommen sind innovative oder spartenübergreifende Projekte sowie Vorhaben, die zum Erhalt von bewährten Kulturangeboten beitragen. Bewerbungsdossiers können via Webformular vom 1. bis 30. September 2017 eingereicht werden. Weitere Informationen und Link zum Bewerbungsformular unter [www.migros-luzern.ch](http://www.migros-luzern.ch). (fam)

### Atelier in New York gesichert

Zug – Der Weiterbetrieb des Wohnateliers in New York für Kunstschaffende soll mit einem Rahmenkredit von 96 000 Franken aus dem Lotteriefonds für die Jahre 2019 bis 2021 gesichert werden. Das schreibt die «Zuger Zeitung». Der Kanton Zug betreibt das Wohnatelier seit 2000 zusammen mit Schwyz, Nidwalden, Uri und Obwalden. 21 Zuger Künstler haben seither von einem mehrmonatigen Aufenthalt in der Kulturmetropole profitiert. Die Anmeldung fürs Atelier 2019 ist ab Mitte August möglich, weitere Informationen: [www.zg.ch](http://www.zg.ch). (fam)

### Einladung zum Impulsabend

Unter dem Motto **Kultur macht klug!** lädt die IG Kultur Zug am Dienstag, 3. Oktober, 19 Uhr, zu einem öffentlichen Impulsabend in die Pädagogische Hochschule (PH) Zug ein. Angesprochen sind Menschen aus Kultur, Bildung, Verwaltung und Politik.

Als Hauptreferent konnte ein renommierter Erziehungswissenschaftler gewonnen werden: Roland Reichenbach, Professor am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Zürich. Seine Ausführungen werden ergänzt durch Co-Referate aus der Zuger Praxis, unter anderem von Sandra Winiger, der Leiterin Kunstvermittlung am Kunsthaus Zug. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion statt. Anmeldungen sind erwünscht an [info@igkulturzug.ch](mailto:info@igkulturzug.ch).

Sorgt am Samstagabend für frische Farbe: der Soulsänger Seven. (Bild PD)



BÜHNE, MUSIK

## Alles neu im Casino

16–17  
SEPT SEPT

Über ein Jahr lang wurde das Theater Casino Zug saniert und aufgefrischt. An diesem Wochenende ist die Bevölkerung eingeladen, die Räume zu besichtigen und das Haus neu zu entdecken. Und es ist einiges los.

Thematische Führungen rund um die Sanierung vermitteln einen Eindruck aus verschiedenen Perspektiven. Zuger Ensembles bieten abwechslungsreiche Unterhaltung. Mit kulinarischen Köstlichkeiten wird für das leibliche Wohl gesorgt. Zur offiziellen Eröffnungsfeier am Samstag um 18 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Der Eintritt zu den Tagesveranstaltungen und der Eröffnungsfeier ist frei.

Höhepunkt des Eröffnungswochenendes ist am Samstagabend die Lichtshow und das Konzert von Seven. Der Soulsänger präsentiert Songs aus seinem neuen Album «4Colors». Mit dabei sind die Zuger Bands Delilahs und Rundfunk. Den Abschluss macht DJ Monkey.Ceo. (as)

➔ [zugkultur.ch/DbHsNm](http://zugkultur.ch/DbHsNm)

#### Eröffnungswochenende

Sa 16. September,  
11–19.30 Uhr  
So 17. September,  
10.30–17 Uhr  
Theater Casino Zug, Zug

BÜHNE, KINDER

## Tierische Welt am Teich

29–8  
SEPT OKT

Die neue Produktion der English Theatre Group of Zug entführt das Publikum in die tierische Welt am Teich. In englischer Sprache und in Form eines Musicals wird das zauberhafte Märchen «Das hässliche Entlein» des Schriftstellers Hans Christian Andersen präsentiert. Schauspieler, Tänzer und Sänger erzählen mit Gesang und Tanz sowie mit viel Witz und Charme den Lebensanfang des berühmten Entleins namens «Ugly».

Gespannt kann das Publikum in der Chollerhalle verfolgen, wie das Entlein sich auf seiner

Reise weit vom heimischen Teich entfernt, in Begleitung der hinterhältigen und doch auch reizvollen Katze.

Peter Gilbert zeichnet verantwortlich für die Regie der Zuger Produktion. Lilian Werdt ist für die Tanzchoreografien zuständig. (as)

➔ [zugkultur.ch/Ex9qpC](http://zugkultur.ch/Ex9qpC)

#### The English Theatre Group

of Zug: Musical «Honk»  
Fr 29.9./6.10., 19.30 Uhr  
Sa 30.9./7.10., 15 Uhr  
So 1./8.10., 15 Uhr  
Chollerhalle, Zug

BÜHNE, LITERATUR

## Ein Café voller Tragik

15  
SEPT

Es geht auf eine Reise in den tiefsten Süden Amerikas. Dort, wo Hitze und Einsamkeit herrschen. Vier Schauspieler und Musiker erzählen die berührende Geschichte davon, wieso aus einem Café ein trauriger Ort wurde.

Amelia führt ein kleines Geschäft in einer kleinen Stadt in den Südstaaten. Sie verkauft vor allem selbst gebrannten Whisky. Eines Tages taucht ein buckliger Fremder auf. Eine eigenartige Liebesgeschichte beginnt, die nicht nur Amelias Leben abrupt verändert. Ihr Laden wandelt sich zum Café, zum warmen hellen Treffpunkt der Stadt. Doch dann kommt Amelias geschiedener Mann zurück in die Stadt, ein bösartiger Trunkenbold, der die letzten Jahre im Gefängnis verbracht hatte. Er findet einen unerwarteten Komplizen für seine Pläne.

Das musikalische Erzähltheater nach Carson McCullers' Novelle «Die Ballade vom traurigen Café» handelt von einer tragischen Dreiecks-geschichte, über die im Leben ewig zu kurz Kommenden, über Sehnsucht, bittere Enttäuschung, Verrat und kurzes Glück. (as)

➔ [zugkultur.ch/PtxMTs](http://zugkultur.ch/PtxMTs)

Musikalisches Erzähltheater: «Die Ballade vom traurigen Café»  
Fr 15. September, 20 Uhr  
Musik- und Theatersaal  
Hofmatt, Oberägeri

Groteske Geschichte mit viel Spannung. (Bild PD)



Erfolgreicher Schweizer Metal-Export: Eluveitie in ihrer neuen Formation. (Bild PD)



MUSIK

## Schweizer Folk-Metal-Institution kommt

30  
SEPT

Sie tragen die keltische Vergangenheit der Schweiz in die Welt hinaus: Eluveitie aus Winterthur. Die Pagan-Metal-Band startet in neuer Formation auf ihrer Tournee durch das In- und Ausland neu durch. Dabei machen sie einen Halt in der Galvanik in Zug.

Ganze acht Jahre nach dem ersten Akustikalbum lassen die Schweizer Musiker das bewährte Konzept erneut aufleben. «Evocation II» beschwört einmal mehr eine Zeitreise in eine längst vergangene Epoche. Das Werk widmet sich voll und ganz der keltischen Mythologie. Mehr noch, «Evocation II» entführt direkt in das gallische Pantheon und erweist den keltischen Gottheiten, nach denen die Songs benannt sind, seine Ehrerbietung. Das Werk ist nicht nur eine reichhaltige Fundgrube an faszinierenden Folkklängen, sondern auch ein ganz besonderer Streifzug durch die Bandgeschichte.

Doch damit nicht genug. Die Authentizität und Ernsthaftigkeit verleiht dem Schaffen den letzten Feinschliff an Magie. So ist auch der Gesang in Gallisch gehalten und sorgt für Gänsehaut-Atmosphäre. Die Texte erarbeitet Eluveitie mit Hilfe von Wissenschaftlern und Keltologen aus ganz Europa.

### Die Erfolgsgeschichte wird fortgesetzt

Eluveitie wurde 2002 von Christian Glanzmann gegründet und ist mittlerweile aus der heutigen Metalwelt nicht mehr wegzudenken. Ihre originale Mischung aus Folk und Melodic Death Metal, der durch die Verwendung verschiedenster

traditioneller Instrumente aufgewertet wird, schlug von Beginn an hohe Wellen. Der Band ist Authentizität sehr wichtig, sodass Unterhaltung und echtes Wissen über keltische Folklore eine unschlagbare Kombination ergeben. (as)

➔ [zugkultur.ch/QZdMde](http://zugkultur.ch/QZdMde)

Eluveitie  
Sa 30. September, 21 Uhr  
Galvanik, Zug

## Wettbewerb

Zug Kultur verlost für das Konzert von Eluveitie vom Samstag, 30. September 2017, um 21 Uhr im Kulturzentrum Galvanik in Zug 2-mal 2 Tickets.

Teilnahme: E-Mail mit Betreff «Eluveitie» bis Montag, 18. September 2017, 8 Uhr an [info@zugkultur.ch](mailto:info@zugkultur.ch) senden. Wir brauchen: Name, Geburtsdatum, vollständige Postanschrift. Das Los entscheidet. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. (red)

## MUSIK

# Ein Fest fürs Akkordeon

**20–24**  
SEPT SEPT

Sie kann alles: Von traditionell bis modern, von Volksmusik, Jazz, Tango und Klassik zu Rock und Balkanbeats: Der Vielfalt des Akkordeons und seiner Verwandten wie dem Bandoneon und der Konzertina sind keine Grenzen gesetzt. Sie haben sich längst aus den traditionellen Musikulturen gelöst und sorgen auch in der klassischen und populären Musik für den guten Ton. Das Akkordeonfestival Zug lädt ein zu einer musikalischen Reise quer durch die Schweiz und einmal rund um den Globus.

In den fünf Zuger Kulturhäusern Burgbachkeller, Chollerhalle, Galvanik, Industrie 45 und Theater Casino Zug und am Gerbiplatz gehen insgesamt 16 Konzerte über die Bühnen. Das in

der Schweiz einmalige Festival bietet ein prallgefülltes Programm mit abwechslungsreichem Konzertgenuss. Zuger Akkordeon-Virtuos, Schweizer Künstler und internationale Stars sind zu Gast.

### Immer hereinspaziert

Auf der Bühne Gerbiplatz am Zugersees gibt es von Freitag bis Sonntag viel Musik zu hören. Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, Kollekte. (as)

➔ [zugkultur.ch/SB1kr7](http://zugkultur.ch/SB1kr7)

### Akkordeonfestival Zug

Mi–So 20.–24. September  
Diverse Orte, Zug

Mit Akkordeon und Gänsehautstimme: die irische Folkband Goitse. (Bild PD)



## AUSSTELLUNGEN

# Bildschule macht mobil

**4–24**  
SEPT SEPT

Das K'werk Zug ist im September Gastgeberin der Wanderausstellung «Bauplatz Kreativität». Die Zuger Bildschule organisiert in der Shedhalle in Zug ein Rahmenprogramm mit Podiumsdiskussionen und Vorträgen für den lokalen Kontext. Gross und Klein, Laien wie Profis sind herzlich willkommen.

Die Ausstellung umkreist den Begriff der Kreativität. Sie befasst sich aber auch mit der Relevanz der Förderung der bildnerisch-kreativen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz. Während dreier Wochen wird ein Einblick in die Arbeitsweise der verschiedenen Bildschulen ermöglicht.

«Bauplatz Kreativität» ist eine Ausstellung, welche zu innovativen Denkräumen anregen soll. Auf dem dreiwöchigen Bauplatz leisten nicht nur Fachleute ihren Beitrag. Kinder und Jugendliche dürfen innerhalb von themenbezogenen Workshops in der Ausstellung neue Spuren hinterlassen. (as)

➔ [zugkultur.ch/6e2wtw](http://zugkultur.ch/6e2wtw)

### Bauplatz Kreativität

Ausstellung: 6.9., 14–18 Uhr  
Vernissage: 9.9., 16.30 Uhr  
Mi 14–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr  
Finissage: 24.9., 14–17 Uhr  
Shedhalle, Zug

Die Künstlerin Luz Maria Molinari. (Bild PD)



## BÜHNE, KUNST &amp; DESIGN

# Ein Baum wird zwischengenutzt

**28–3**  
AUG SEPT

Mit viel Geschick und Liebe zum Detail verwandelt die Chamer Künstlerin Luz Maria

Molinari eine Trauerweide im Vilette-Park in Cham in einen Raum, den sie zur kulturellen Zwischennutzung umfunktioniert. Das interaktive Kunstprojekt mit 43 kulturellen Veranstaltungen verspricht ein spannendes, bewegendes und unterhaltsames Erlebnis zu werden.

Und der Plan geht so: Menschen suchen Geborgenheit – der Baumraum gibt Geborgenheit. Die Leute treffen sich unter dem Baumraum. Es entsteht ein aussergewöhnlicher Ort der Begegnung und des Schaffens. Menschen, getrieben von ihrer Neugier, sind durch die neuen Erlebnisse verbunden und interagieren miteinander, tauschen sich aus.

Der Baumraum sprengt konventionelle Rahmen, um Platz für Neues zu schaffen, mutigen Künstlern Raum zu bieten und neugierige Besucherinnen und Besucher zu inspirieren. Ab dem 4. September ist der Raum verschwunden. Der Baum und die Erinnerung bleiben. Neue Perspektiven wurden geschaffen. (as)

➔ [zugkultur.ch/SMBgBk](http://zugkultur.ch/SMBgBk)

### Der Baumraum

Mo–So 28. August bis  
3. September, 6–22 Uhr  
Villa Vilette, Cham

## Blickpunkt Kultur



Jeanine Elsener-Schmid, 38, Unterägeri, Tänzerin und Bewegungspädagogin, getanzt & co

«Wir alle gestalten und kreieren unsere Kultur. Für mich geht es um Emotionen, Kreativität und Offenheit gegenüber Unbekanntem. Dabei schränke ich den Begriff Kultur nicht ein. Kultur kann gefallen, muss aber nicht. Sie soll berühren und anregen – egal in welche Richtung. Ich muss mich auf sie einlassen, um etwas zu erleben.

Der Tanz ist mein Beruf und meine tägliche Auseinandersetzung mit der Kultur. Sei es, wenn ich eine Choreografie erarbeite oder den Unterricht vorbereite.

Mich interessieren aber auch andere Sparten wie die Musik oder bildende Kunst. Der Tanz vernetzt sich mehr und mehr mit anderen Kultursparten, was ich sehr spannend und inspirierend finde. Im letzten Stück mit «getanzt & co» haben wir uns mit Büchern auseinandergesetzt. Die Bücher wurden zu Objekten und die Texte zu Bewegung und Tanz. Daraus ist nun ein Kulturvermittlungsprojekt für Schulen entstanden. So erhalten die Schüler den Zugang zum zeitgenössischen Tanz sowie auch zur Literatur.

Für den zeitgenössischen Tanz fehlt dem Publikum teilweise der Zugang. Oder die Hemmschwelle, sich auf diese Sparte einzulassen, ist zu hoch. Dagegen wollen wir mit «getanzt & co» wirken. Der Tanz soll in Bewegungsworkshops bereits bei den Kindern gefördert, gestärkt und bekannter gemacht werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit erhalten, Tanz auszuprobieren und entdecken zu können. Ein positives Erlebnis öffnet oft die Türen. «Getanzt & co» ist im Programm «Kultur macht Schule» im Aargau und wir geben Workshops am «Bauplatz Kreativität» der Bildschulen Schweiz sowie am Literaturfestival Abraxas, beides in Zug.

Ich kann mich gut an den ersten Kontakt mit Musik und Tanz erinnern. Mit etwa vier Jahren habe ich mit meiner Familie das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker im Fernsehen geschaut. Ich höre noch die Musik und sehe die wundervollen Säle und imposanten Gebäude und vor allem den Tanz. Die Inszenierung hat mich derart fasziniert, dass für mich klar war: Ich will auch tanzen! Kurze Zeit später habe ich mit dem Ballettunterricht begonnen. Seither begleitet mich der Tanz durch mein Leben.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

### AUSSTELLUNGEN

# Blickfang im Metalli

14–16  
SEPT SEPT

Raus aus dem Ausstellungsraum, hinein in den Alltag. Der Willisauer Heiri Grüter präsentiert in der Metalli in Zug einen Bilderturm mit 128 Bildern. Die imposante, farbenprächtige Installation ist 10 Meter lang, 1,5 Meter breit, 5 Meter hoch und steht auf insgesamt 10 Säulen. Die Herstellung der Bilder basiert auf einer neuartigen Acryl-Technik, bei welcher Pinsel, Spachtel und selbst entwickelte Spritz- und Giessgeräte zum Einsatz kommen. Das abwechslungsreiche Spiel mit den Grundfarben und verschiedenen Gestaltungsrichtungen verleiht den

Bildern Anziehungskraft. Heiri Grüter verarbeitet in seinen Bildern Ausschnitte aus einem ganz normalen Leben. Jedes Bild ist in eine Geschichte gehüllt und trägt einen Namen. (as)

➔ [zugkultur.ch/g23AYE](http://zugkultur.ch/g23AYE)

**Heiri Grüter: Bilder-Turm**  
Do 14. September, 12–21 Uhr  
Fr 15. September, 9–19 Uhr  
Sa 16. September, 9–17 Uhr  
Metalli, Zug

Und jetzt alle Instrumente hoch. So feiert man 35 Jahre Big Band. (Bild PD)



### MUSIK

# Gefeiert wird mit Swing

23  
SEPT

Was vor 35 Jahren nach einer Probe in einer stürmischen Herbstnacht ihren Anfang genommen hat, feiert sein Jubiläum mit einem Konzert im Lorzensaal in Cham. Die Swing Classic Big Band hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Einige Stücke wird die Zuger Sängerin Patricia Brogli begleiten.

Im Jahr 1982 hat Ernst Rohrer einige Chamer Musikschüler mit Jazz und Swing vertraut gemacht und deren Freude an dieser Musik geweckt. Und das nachhaltig: Die Band darf heute immer noch auf mehrere Gründungsmitglieder zählen. Nicht nur klassischer Swing schafft es ins Repertoire, sondern auch Rock, Funk, treibender Jive oder Latin. Balladen runden das Repertoire ab. Der Name verweist auf die klassische Big-Band-

Besetzung, wie sie in den 1920er-Jahren in den USA aufgekommen ist. Dass die Anfänge dieser Ära der Musikgeschichte schon beinahe ein Jahrhundert zurückliegen, tut der Begeisterung der 18 Mitglieder der Swing Classic Big Band keinen Abbruch. Mit viel Enthusiasmus und Gespür interpretieren sie unter der Leitung von Othmar Brunner die jazzigen Arrangements. (as)

➔ [zugkultur.ch/taEiVe](http://zugkultur.ch/taEiVe)

**The Swing Classic Big Band: Jubiläumskonzert**  
Sa 23. September, 20 Uhr  
Lorzensaal, Cham

## AUSSTELLUNGEN

# Generationen schaffen einen Kunstgarten

**2–10**  
SEPT SEPT

Die Steimügeri mit ihrem prachtvollen Garten wird Schauplatz einer Ausstellung mit und über Generationen. Kunstschaffende aus verschiedenen Generationen bespielen das über 200 Jahre alte Bauernhaus und seine Umgebung an der Bannstrasse 38 in Steinhausen. Die Inszenierung unter dem Motto «Der Lauf der Zeit» lädt ein, Spuren zu verfolgen. Verschiedene Kunstschaffende wurde eingeladen, das Thema der Generation in ihr Schaffen einzubeziehen.

Die Kunst ist das Vehikel, Generationen das Thema. Die Menschen seien von beidem bewegt, schreiben die Veranstalter. Es gibt die biologische Generation und die Typen-Generation. Beide unterliegen einem ähnlichen Gesetz. Innerhalb einer Generation sind ähnliche Vorstellungen und Wünsche vorhanden, die sich gegenseitig verbinden oder abgrenzen. Dadurch verändert sich die Gesellschaft und ihre Werte.

## Spuren führen durch das Gelände

Jede Generation lebt in ihrer eigenen Gegenwart, in ihrem eigenen Kosmos. Wie es dazu kommt, dass sich jede Generation von der vorherigen unterscheidet, ja abgrenzt und sie trotzdem verbunden bleiben, weckt das Interesse der Menschen und bewegt die Kunstschaffenden.

Das Bauernhaus Steimügeri als Generationenhaus bietet sich an, diese Thematik aufzunehmen und mit Skulpturen, Installationen, Film und Bildern zu veranschaulichen.

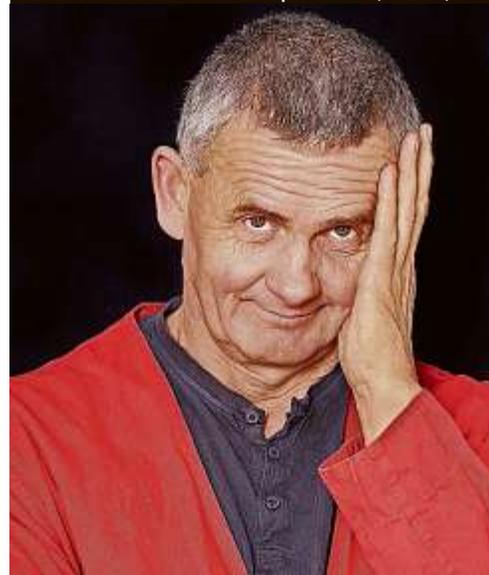
Im Tenn findet eine Nabelschau statt. Die Besucherinnen und Besucher werden ehemaligen Bewohnern der Steimügeri «begegnen». Eine tanzende Mischung aus jungen und alten Menschen ist im Film zu sehen. Mit Fotoarbeiten können im Garten die Spuren verfolgt werden. Und es bleibt noch viel Raum, um weitere Umsetzungen zum Thema zu erkunden. (as)

➔ [zugkultur.ch/4wTs8y](http://zugkultur.ch/4wTs8y)

### Der Lauf der Zeit

Vernissage: 2.9., 10–23 Uhr  
Festwirtschaft: 3.9., 11–17 Uhr  
5.–8.9., 14–17 Uhr  
9.–10.9., 11–17 Uhr  
Kunstgarten Steimügeri,  
Steinhausen

Poetisch bis brachial: Peter Spielbauer. (Bild PD)



## BÜHNE

## Fabelhafte Poesietürme

**22**  
SEPT

Man nehme vier Programme, verknödle und verknote sie, destilliere die Essenzen nochmals und serviere die komprimierte Tradition in anregender Gelassenheit. Das Resultat nennt sich «Yübiläum» und ist eine Werkschau von Peter Spielbauer. Der stets etwas irr flackernde Alltagsforscher und Allgemeingutverkünder entiert mit seinem neuen Programm ein Best-of und einen Ausblick in die Zukunft. (as)

➔ [zugkultur.ch/pN2RqU](http://zugkultur.ch/pN2RqU)

### Peter Spielbauer mit «Yübiläum»

Fr 22. September, 20 Uhr  
Zentrum Chilematt,  
Steinhausen

## LITERATUR

## Mit einem Blick auf die Jungen

**13**  
SEPT

Jens Steiner setzt sich in seinem neuen Roman mit den Lebensentwürfen junger Menschen auseinander. Humorvoll und mit scharfer Beobachtungsgabe zeichnet der Träger des Schweizer Buchpreises (2013) das Panorama der Generation Y, die hinter den eigenen Erwartungen zu bleiben scheint. (as)

➔ [zugkultur.ch/YmfULj](http://zugkultur.ch/YmfULj)

### Literarische Gesellschaft Zug: Lesung und Gespräch mit Jens Steiner

Mi 13. September, 20 Uhr  
Bibliothek, Zug

Ein Garten voller Werke zum Thema «Der Lauf der Zeit». (Bild PD)





**7. September** 20.00 Uhr  
**Fabian Unteregger**  
Doktorspiele

**Donnerstag, 7. September 2017**, 20.00 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»  
Eintrittspreise: Erwachsene CHF 35.–, Jugendliche CHF 20.–  
Online-Reservation: [www.kultur-huenenberg.ch](http://www.kultur-huenenberg.ch)  
Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44  
Abendkasse

Foto: Michael Sieber

## Doktorspiele Lachen für den tiefen Blutdruck

Fabian Unteregger ist zurück. Nicht nur als Arzt, sondern mit einer rasanten Comedyshow. Lassen Sie sich von «Doktorspiele» begeistern.

In seinem abendfüllenden Bühnenprogramm nimmt der Schweizer Komiker temporeich, frech und gewinnend Themen rund um den Menschen, die Gesundheit und den Schweizer Alltag ins Visier.

Was er als Arzt (Abschluss Medizinstudium Herbst 2014) und Lebensmittelingenieur ETH in den letzten Jahren erlebt hat, reicht gut und gerne für ein Stand-up-Programm. Wer aber nun mit ödem wissenschaftlichem Dünkel rechnet, liegt fadengerade daneben.



Kultur Hünenberg



Unterstützt vom  
Kanton Zug

[www.kultur-huenenberg.ch](http://www.kultur-huenenberg.ch)

Visual Studio Hünenberg Sae

[akkordeonfestival.ch](http://akkordeonfestival.ch)

**akkordeon  
festival  
2017**

**20.–24.  
September  
2017**

Hanneli-Musig  
Supersiech  
SEBASS  
Mario Batkovic  
ACCASS  
Café Mondial  
GOITSE & Julian von Flüe  
Simbriev & Kinder der Musikschule Zug  
Akkordeon-Orchester Zug-Baar  
Martynas Levickis & Mikroorkestra Ensemble  
UMTSA  
Erika Stucky & Knut Jensen  
Uri Sharlin & Cégiu  
Pflanzplätz  
Gläuffig Plus  
Zuckdraht  
Musikschule Zug & Duo Jungman-Helou

2. September bis 5. November 2017

# Kunsthaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | [www.kunsthausezug.ch](http://www.kunsthausezug.ch)  
Di bis Fr 12.00 – 18.00 | Sa und So 10.00 – 17.00



Michael Kienzer, *Haltung Vol.5*, 2008, Foto: Gerhard-Marcks-Haus, Bremen, © Künstler

## Michael Kienzer Lärm und Linien

Mit seiner ersten umfassenden Einzelausstellung in der Schweiz kehrt der österreichische Künstler Michael Kienzer (geb. 1962 in Steyr) nach Zug zurück und weiht das frisch sanierte Kunsthaus ein.

Als skulpturales Ganzes macht er sich die Architektur des Hauses zu eigen, greift Elemente heraus, dekonstruiert sie und verarbeitet sie weiter. Wie seine raumgreifenden Skulpturen im Spannungsfeld zur Struktur des Baus stehen, so reiben sich die Arbeiten auch selbst, stehen in der Schwebe und scheinen die Balance zu suchen: Geschlossene Formen treffen auf offene, Ordnung auf Chaos, in sich ruhende, elegante Elemente auf solche von abweisender Aggressivität. Er spielt mit dem Wirken physikalischer Kräfte, stört, verändert und konzentriert sie, um Räume künstlerisch zu vermessen.

Zu einem wichtigen Vertreter der Kunsthaus-Sammlung nimmt er einen Dialog auf: Dem Wiener Künstler Fritz Wotruba (1907–1975). Zwar sind sich die beiden Bildhauer nie begegnet, eine prägende Figur ist Wotruba für Kienzer dennoch.

### ERÖFFNUNG

---

Freitag, 1. September 2017, 18 Uhr

Es spricht Dr. Matthias Haldemann,  
Direktor

### VERANSTALTUNGEN

---

#### Führungen

---

Sonntag 10. September, 10.30 – 12 Uhr

Guided Tour in English, mit Dr. Marco  
Obrist, Sammlungskurator

Sonntag 24. September, 14 – 15.30 Uhr

Mit Matthias Haldemann

#### Kunst über Mittag

---

Dienstag 5. September, 12 – 12.30 Uhr

Kienzer und Wotruba, mit Matthias  
Haldemann

Dienstag 19. September, 12 – 12.30 Uhr

Kienzer und die Kunsthaus-Architektur,  
mit Marco Obrist

#### Europäische Tage des Denkmals

---

Sonntag 10. September, 14 – 14.45 Uhr

und 15.30 – 16.15 Uhr (2 x die gleiche Kurzführung)

**Macht und Pracht überwinden**

Wotruba – Kienzer, eine Gegenüberstel-  
lung, mit Marco Obrist

#### Zu Gast im Kunsthaus Zug

---

Samstag 30. September, 11 und 15 Uhr

**Young Dance Festival 2017**

*Ilmatila: Ysaye Project*

Musik: Mirka Malmi

Performance: Ilona Jäntti, Nathalie Reckert

#### KUNSTHAUS ZUG MOBIL

---

**37. Halt: Schwesternhaus,  
Leihgasse 9a, Baar  
Eugen und Annemarie Hotz  
und das Kunsthaus Zug**

Eröffnung, 13. Sept., 18.30 Uhr bis 22 Uhr

14. Sept. bis 1. Okt. jeweils Mi. bis So., 16 – 19 Uhr

Führungen, 20. Sept. 19 Uhr und 30. Sept., 15 Uhr

**Ausschreibung Zentralschweizer Förderpreis des**

# **MIGROS kulturprozent**

Kulturschaffende und kulturelle Institutionen aus der Zentralschweiz können ihr Projekt einreichen unter [www.migros-luzern.ch](http://www.migros-luzern.ch)

**Eingabefrist: 1. bis 30. September 2017**

Archiv | Bibliothek | Dokumentation

St. Oswaldsgasse 16, 6301 Zug  
Telefon 041 726 81 81, [www.doku-zug.ch](http://www.doku-zug.ch)

ÖFFENTLICHES | **doku-zug.ch**  
DOKUMENTATIONSZENTRUM



**MUSIKALISCHE «HAUTE COUTURE»**

**GALA-KONZERT  
CHRISTOPH WALTER  
ORCHESTRA**

**SO 29. OKTOBER 2017**

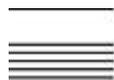
**17 UHR, LORZENZAAL, CHAM**

**Vorverkauf:** SBB, Coop City, Manor, Post, [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch) oder Telefon 0900 800 800 (CHF 1.19/min)

**Cham**  
Tourismus



Baumgartner  
Fenster



Unterstützt vom  
Kanton Zug

[www.cham-tourismus.ch](http://www.cham-tourismus.ch)



# CHOLLERHALLE

*Kultur- und Eventhalle Zug*

SEPTEMBER 2017

## NEW SEASON OPENING & NEW LOOK PRÄSENTATION

SPECIAL GUESTS:

**JONNY FISCHER** (DIVERTIMENTO)

**JAMES GRUNTZ** (SHOWCASE) **JENNIE LENA (NL)** (SHOWCASE)

**ND TURN** (LIVE) & **PHIL DANKNER**

FR 22. SEPTEMBER 2017

## GOITSE (IRL) & JULIAN VON FLÜE

AKKORDEON FESTIVAL 2017

SA 23. SEPTEMBER 2017

## HONK! THE UGLY DUCKLING MUSICAL

VERANSTALTER: THE ENGLISH THEATER GROUP OF ZUG

FR 29. SEPTEMBER - SO 08. OKTOBER 2017

## VORSCHAU 2017 HIGHLIGHTS

**THE IRON  
MAIDENS** (USA)

WORLD TOUR  
FR 3. NOV 2017

**NAZARETH**  
(UK)

LOUD N PROUD TOUR  
FR 24. NOV 2017

**MARLA GLEN  
& BAND** (USA)

HERE I AM TOUR  
SA 9. DEZ 2017

Chamerstrasse 177  
CH-6300 Zug  
Tel: +41 41 761 37 38  
[www.chollerhalle.ch](http://www.chollerhalle.ch)

Vorverkauf: \*Starticket CallCenter  
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)  
[www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)



**H**  
HELLER DRUCK



# Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



## Samstag, 2. September

15 h | CHF 10 | Kinder gratis | ab 8 Jahren

### Kinder führen Kinder

## Sonntag, 10. September

11 und 14 h | Eintritt frei

### Europäische Tage des Denkmals

## Sonntag, 24. September

11 h | CHF 10

### Themenführung: Altes Handwerk in Zug

## Donnerstag, 28. September

19.30 h | CHF 10 | Vereinsmitglieder HVZG und Freunde Burg Zug gratis

### Ein Krimi aus dem alten Zug: Das Blut«Wunder» von Frauental 1708

### Vortrag mit Marco Jorio

## Freitag, 29. September

18.30–19.30 h | CHF 20 | Kurzführung inkl. Getränk

### Happy Hour



Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70  
Di–Sa 14–17 h | So 10–17 h | [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)



## LORZENSAL CHAM. Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

Fr–So, 1.–3. September

Happiness Messe  
Esonatura Messe AG

Mo, 30. Oktober

fiirobot - Comedy-Duo Messer & Gabel  
Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

Sa, 16. September

Live-in-Cham Konzert „Nina Hagen“  
Tickets: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

Mo, 6. November

Multivisionvortrag „Namibia“  
Info/Tickets: [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

Mi, 20. September

19. Wirtschaftslunch  
Einwohnergemeinde Cham

Fr&Sa, 10.&11. November

Jodlerclub Schlossgruess mit dem  
Jahreskonzert

Sa, 23. September

Jubiläumskonzert - 30 Jahre  
Swing Classic Big Band

So, 12. November

Märchentheater Fidibus mit  
„Aschenbrödel“

So, 24. September

Zuger Sinfonietta Konzert  
Wiener Klassik pur

Sa, 18. November

Rob Spence mit „Mad Men“  
Tickets: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

Fr–So, 29. Sept. –1. Okt

„Däumelinchen“  
Orchester Cham-Hünenberg

Mo, 27. November

Multimediashow „Russland“  
Info/Tickets: [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

Mi, 18. Oktober

Peach Weber mit „iPeach“  
Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

Mi, 29. November

Chomer Märt - Grotto della Musica

So, 22. Oktober

Multivisionvortrag „Planet Wüste“  
Infos/Tickets: [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

Sa, 2. Dezember

Lottomatch der Männerriege TV Cham

Mo, 23. Oktober

EMIL - No einisch  
„Ausverkauft“

So, 3. Dezember

Jahreskonzert „chor zug rocks!“  
Tickets: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

Fr, 27. Oktober

Andreas Thiel „Der Humor“  
Tickets: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

Do, 7. Dezember

Hazel Brugger passiert  
Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

So, 29. Oktober

Christoph Walter Orchestra  
Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

Mo, 11. Dezember

Stadtballett Kiew mit Schwanensee  
Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

Sa, 16. Dezember

Zuger Sinfonietta Konzert  
Haydn zu Weihnachten

Lorzensaal Cham | 6330 Cham | T 041 723 89 89 | [info@lorzensaal.ch](mailto:info@lorzensaal.ch) | [www.lorzensaal.ch](http://www.lorzensaal.ch)

Der Stier birgt einen Blick hinter die Kulissen der Institution Zuwebe. (Bild PD)



KUNST &amp; DESIGN

## Finale der Zuger Stierparade

**6–10**  
SEPT SEPT

Künstler, Schulklassen, die Kunden einer Einkaufspassage – alle haben bei der Gestaltung der Stierrohlinge mitgewirkt. Jetzt treffen die rund 100 künstlichen Stiere auf 250 lebende Stiere.

In den letzten Monaten haben Institutionen, Firmen und Privatpersonen einen Stier aus Fiberglas gekauft, selber bemalt oder von Künstlern gestalten lassen. Gleichzeitig mit dem Zuger Stierenmarkt finden sich nun die fantasievoll gestalteten Stiere auf dem Platz vor der Bossard-Arena ein. Zum Finale werden die Stiere von einer internationalen Jury prämiert. Danach gehen die Werke zurück zu ihren Besitzern, oder sie werden versteigert. Der Erlös der Versteigerung kommt nachwuchsfördernden Projekten in den Bereichen Sport und Kultur zugute. (as)

➔ [zugkultur.ch/T2UACZ](http://zugkultur.ch/T2UACZ)

### Zuger Stierparade

Ausstellung:  
Mi–So 6.–10. September  
Prämierung: Do 7.  
September, 17–18 Uhr  
Vor der Bossard-Arena, Zug

## Ausstellungen September



### Baar

#### GALERIE BILLING BILD

**Quido Sen und Roman Kames:  
Labyrinth der Welt**

Vernissage: 9.9., 16–18,  
10.9., 14–17 Uhr  
bis 29.10.2017, Mo/Do–Fr 14–18,  
Sa 10–16 Uhr

#### KUNSTKIOSK BAAR

**Liebesbriefe –  
Eugen-Hotz-Jubiläum**

Lesung: 8./9.9., 19.30,  
10.9., 11 Uhr  
2./9./16.9., 11–15 Uhr  
13.9., 18.30 Uhr,  
23.9.2017, 11–14 Uhr

#### MÜLLER RAHMEN

**Luz Maria Molinari: Auf Papier**  
9.9.–28.9.2017, Di–Fr 9–18.30,  
Sa 9–12 Uhr

### SCHWESTERNHAUS

**Kunsthaut Zug Mobil:  
Eugen und Annemarie Hotz und  
das Kunsthaus Zug**

Eröffnung: 13.9., 18.30 Uhr  
Führung: 20.9., 19.30.9., 15 Uhr  
bis 1.10.2017, Mi–So 16–19 Uhr

### SCHWESTERNHAUS

**Baarer Lebensläufe –  
Eugen Hotz und sein Netzwerk**

Eröffnung: 13.9., 18.30 Uhr  
Führung: 20.9., 19.30.9., 15 Uhr  
bis 1.10.2017, Mi–So 16–19 Uhr

### Z-GALERIE

**Maria Bettina Cogliatti:  
Keimend – Germant**

Apéro: 17.9., 11–14 Uhr  
bis 8.10.2017, Mi–Fr 15–18,  
Sa–So 11–14 Uhr

### Edlibach

#### LASSALLE-HAUS

**Tao und Zen:  
Kalligrafie und Tuschemalerei**  
bis 12.11.2017, 10–18 Uhr

### Hagendorn

#### ZIEGELEI-MUSEUM

**Dauer- und Sonderausstellung**

Führung: 10.9., 14 Uhr  
Offene Werkstatt: 10.9., 15–17 Uhr  
Velotour: 23.9., 14 Uhr  
bis 22.10.2017, Mi–So 14–17 Uhr

### Steinhausen

#### KUNSTGARTEN STEIMÜGERI

**Der Lauf der Zeit**

Vernissage: 2.9., 10–23 Uhr  
Festwirtschaft: 3.9., 11–17 Uhr  
5.9.–8.9., 14–17 Uhr  
9.–10.9.2017, 11–17 Uhr

### Zug

#### ALTSTADTHALLE

**Bilder als Welten**

bis 3.9.2017, 10–20 Uhr

#### DIVERSE ORTE

**Zuger Stierparade**

bis 4.9.2017

#### BOSSARD-ARENA

**Zuger Stierparade – Finale**

Prämierung: 7.9., 17–18 Uhr  
6.9.–10.9.2017

### EVANG.-REF. KIRCHE ZUG

**Sich finden:**

**Klänge – Bilder – Begegnungen**

Finissage: 4.9., 20 Uhr  
bis 4.9.2017, 10–12 Uhr

### GALERIE URS REICHLIN

**Etienne Krähenbühl  
and Gallery in Motion**

bis 11.11.2017, Di–Fr 10.15–18.15,  
Sa 10.15–16.15 Uhr

### KANTONALES

#### VERWALTUNGSZENTRUM 1

**Maria Bettina Cogliatti –  
Raumend**

bis 16.10.2017, Mo–Fr 8–18 Uhr

### KUNSTHANDLUNG & GALERIE

#### CARLA RENGGLI

**Anna Margrit Annen –  
Wege und Orte**

bis 30.9.2017, Di–Fr 14–18.30,  
Sa 10–16 Uhr

### KUNSTHAUS ZUG

**Michael Kienzer –  
Lärm und Linien**

Eröffnung: 1.9., 18 Uhr  
Führung: 10.9., 10.30,  
24.9., 14 Uhr

Kunst über Mittag:

5./19.9., 12 Uhr  
Tage des Denkmals, Führung:

10.9., 14 und 15.30 Uhr

bis 5.11.2017, Di–Fr 12–18,  
Sa–So 10–17 Uhr

### METALL-HAUPTMALL

**Heiri Grüter:**

**Bilder-Turm**

14.9., 12–21, 15.9., 9–19,  
16.9.2017, 9–17 Uhr

### MUSEUM BURG ZUG

**Dauerausstellung**

Kinder führen Kinder: 2.9., 15 Uhr  
Tage des Denkmals, Führung:

10.9., 11 und 14 Uhr

Themenführung: 24.9., 11 Uhr

Vortrag: 28.9., 19.30 Uhr

Happy Hour: 29.9., 18.30 Uhr

Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

### MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

**Reise in die Vergangenheit**

Tage des Denkmals, Führung:

10.9., 14.30, 15.30, 16.30 Uhr

Di–So 14–17 Uhr

### SHEDHALLE

**Bauplatz Kreativität**

Vernissage: 9.9., 16.30 Uhr  
Fachtagung: 16.9., 16.30 Uhr

Finissage: 24.9., 14–17 Uhr

4.9.–24.9.2017, Mi 14–18,  
Sa–So 10–17 Uhr

# Auf Augenhöhe tanzen

Vom 26. September bis 1. Oktober findet in Zug zum dritten Mal das internationale Festival «Young Dance Zug» statt. Es soll ein junges Publikum für den Tanz begeistern und eine Plattform für den Tanz in Zug bieten.

Das diesjährige Programm präsentiert lokale und internationale Tanzkompagnien sowie Workshops und Vorträge. Bei «Muri-kamification» tauchen die Zuschauer beispielsweise in einen surrealistischen Tagtraum ein, inspiriert von den Geschichten des japanischen Autors Haruki Murakami. Das Publikum begleitet die Performer durch die Stadt Zug. Diese lassen Altbekanntes an Ort und Stelle durch ihre Choreografie in neuem Licht erscheinen. Das Stück «Tetris» ist vom gleichnamigen Spiel inspiriert. Die Tänzer erforschen die Wände und Räume und laden die Kinder zum Mitmachen ein – besonders jene, die nicht still sitzen können und wollen. Bei «Rats» wird die Geschichte des Rattenfängers von Hamel, der mit seiner Flöte durch die Stadt zieht, neu erzählt. Der Rattenfänger ist hier eine Tänzerin, die Kinder sind junge Urban-Dancer und die verführerischen Klänge der Flöte werden mit Hilfe von fliegenden Drohnen übersetzt. Die acht Performer tanzen gegeneinander, ganz im Sinne der Street-Dance-Battles.



## Kooperation für ein breites Publikum

Die Stücke sind für unterschiedliche Altersgruppen oder für die ganze Familie konzipiert. Die diesjährige Ausgabe des Festivals entsteht in Kooperation mit dem Theater Casino Zug, Kunsthhaus Zug, Bibliothek Zug, K'Werk Zug, dem Tropenhaus Wolhusen und dem Kinderzirkus Grissini.

## Tanz als Kulturvermittlung

Sich auf Augenhöhe begegnen – diese Redewendung spielt auch in der Kulturvermittlung für junge Menschen eine wichtige Rolle. Kinder und Jugendliche sind ein ernstzunehmendes Publikum. Sie haben ihre ganz eigene Imagination und Kreativität, ihre spezifischen Themen

und Bedürfnisse. Die kulturell-künstlerische Bildung, insbesondere die Tanzvermittlung, hat in den letzten Jahren international, schweizweit und kantonale Bedeutung gewonnen. Tanzstücke für Kinder oder Jugendliche sind in der Schweiz zwar immer noch unterdotiert, nehmen jedoch dank verschiedenen Fördermassnahmen und Ausbildungsmöglichkeiten zu. Der Tanz bietet vielfältige Möglichkeiten, um mit einem jungen Publikum zu interagieren, und eröffnet spannende Felder der Kulturvermittlung.

Von Anu-Maaria Calamnius-Puhakka, sie ist Mitglied der städtischen Kulturkommission und Leiterin des Festivals «Young Dance Zug».



An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.

**ZUG**  
Stadt

Der Musikkater Caruso will aufs Zweirad – nur wie? (Bild PD)



MUSIK

# Kater Caruso tritt in die Pedale

9 SEPT

Der rote Kater Caruso liebt Abenteuer. So hat er sich für das nächste Kinderkonzert etwas in den Kopf gesetzt: Er will Velo fahren. Nur: Wie packt man einen Kater auf ein Velo? Der Musikkater erzählt seine Geschichte mit den Musikern Stefan Buri, Tobias Rütli und Valentina Giacomella.

Und die geht so: Kater Caruso kam vor einiger Zeit vom Berg in die Stadt und wohnt seither im Fagottkasten. Er hat immer wieder tolle Ideen, die ihm neue Abenteuer beschern. Caruso hat gesehen, dass bei vielen Leuten das Velofahren sehr beliebt ist. So fährt Stefan mit dem Velo, und auch die Nachbarkinder kurven über den Spielplatz. Das will der rote Kater auch. Die Frage ist nun, ob es für einen Kater auch ein Velo gibt? Wer Kater Caruso bereits kennt, weiss, dass er immer eine Lösung findet. Und jene Kinder ab drei Jahren und Erwachsene, die Caruso noch nicht begegnet sind, können sich auf eine unterhaltsame Geschichte mit dem Musikkater freuen. (as)

➔ [zugkultur.ch/wwARjB](http://zugkultur.ch/wwARjB)

**Kammer Solisten Zug:**

«Caruso fährt Velo»

Sa 9. September,  
9.30 und 10.45 Uhr  
Pfarreiheim Gut Hirt, Zug

## Kinder September



**Fr 1. September**

**BÜHNE**

**Püntschen und Anton**  
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

**Sa 2. September**

**LITERATUR**

**Geschichtenzeit**  
Zug, Bibliothek Zug,  
10–10.30 und 15–15.30 Uhr

**MUSIK**

**«Rock the Docks»-Festival:  
Kindernachmittag**  
Zug, beim Hafen, 13–17 Uhr

**DIES & DAS**

**Kinder führen Kinder**  
Zug, Museum Burg Zug,  
15–16 Uhr

**BÜHNE**

**Puppentheater: Flaschenpost,  
schwimm übers Meer**  
Zug, Theater Troimbar,  
15–15.45 Uhr

**BÜHNE**

**Püntschen und Anton**  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**So 3. September**

**BÜHNE**

**Clown Gerta kommt ...**  
Zug, Schabernack ... partout  
Variété, 11–12.30 Uhr

**Mi 6. September**

**BÜHNE**

**Puppentheater: Flaschenpost,  
schwimm übers Meer**  
Zug, Theater Troimbar,  
15–15.45 Uhr

**Fr 8. September**

**BÜHNE**

**Püntschen und Anton**  
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

**Sa 9. September**

**MUSIK**

**Kammer Solisten Zug:  
«Caruso fährt Velo»**  
Zug, Pfarreiheim Gut Hirt,  
9.30–10.15 und 10.45–11.30 Uhr

**LITERATUR**

**Creative Storytelling in English**  
Zug, Bibliothek Zug, 10–11 Uhr

**BÜHNE**

**Püntschen und Anton**  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**So 10. September**

**VOLKSKULTUR**

**Loreto-Chilbi**  
Zug, Schulhaus Loreto,  
10.30–17 Uhr

**DIES & DAS**

**Der Siegeszug des Metalls**  
Zug, Museum für  
Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

**FILM**

**Kinderfilme mit Einführung:  
Bigfoot Junior**  
Zug, Seehof, 14.30 Uhr

**Mi 13. September**

**LITERATUR**

**Reise ins Geschichtenland**  
Rotkreuz, Gemeinde- und  
Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

**Fr 15. September**

**LITERATUR**

**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek Zug,  
9.30–10 und 10.30–11 Uhr

**BÜHNE**

**Püntschen und Anton**  
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

**Sa 16. September**

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Mittelalterfest**  
Zug, Museum Burg, 10–21 Uhr

**BÜHNE**

**Püntschen und Anton**  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**So 17. September**

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Mittelalterfest**  
Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

**DIES & DAS, LITERATUR**

**Zugiblubbi-Erlebnisweg –  
Eröffnungsfest**  
Zugerberg, Forstwerkhof  
Korporation Zug, 11–17 Uhr

**Fr 29. September**

**LITERATUR, MUSIK**

**Orchester Cham-Hünenberg:  
Däumelinchen**  
Cham, Lorzensaal Cham,  
19.30–20.30 Uhr

**BÜHNE**

**The English Theatre Group Zug:  
Honk! The Ugly Duckling Musical**  
Zug, Chollerhalle, 19.30 Uhr

**Sa 30. September**

**VOLKSKULTUR**

**Brogge-Märt**  
Hünenberg, Reussbrücke,  
10–17.30 Uhr

**BÜHNE**

**The English Theatre Group Zug:  
Honk! The Ugly Duckling Musical**  
Zug, Chollerhalle, 15 Uhr

**LITERATUR, MUSIK**

**Orchester Cham-Hünenberg:  
Däumelinchen**  
Cham, Lorzensaal Cham,  
19.30–20.30 Uhr

# AUSSCHREIBUNG ATELIERSTIPENDIEN

AUSSCHREIBUNG



**Lukas Meier**, Gewinner des Atelier Flex 2016, reiste für fünf Monate, ausgerüstet mit einem Laptop und einem Projektor in 4 südliche Metropolen um sein Projektions- und Fotografieprojekt «South Poles» zu verwirklichen. Dabei arbeitete er jeweils mit lokalen Fotografen und Fotografinnen zusammen.



Zuger Kulturschaffende aller Sparten können sich bis am 11. Oktober 2017 für die Ateliers Berlin, New York und das Reisestipendium «Atelier Flex» bewerben.

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular unter: [www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)





Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik Zug

# zum Dank-, Buss- und Bettag

17. September 2017,  
20.00 h  
Reformierte Kirche Zug  
Alpenstrasse

Verena Steffen, Flöte  
Olivier Eisenmann, Orgel  
spielen Werke von:

Gaspard Fritz, Fanny Hensel-Mendelssohn,  
Hans Hiller, Otto Nicolai, Will Eisenmann,  
Sigfrid Karg-Elert, Naji Hakim,  
Heinz Wehrle

Das detaillierte Programm liegt  
in der Ref. Kirche und bei ZugTourismus  
auf.

Freier Eintritt Kollekte zu Gunsten des  
GFK- Konzertfonds sehr erwünscht.

09 | 2017

Das gemeinsame Programm von  
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



MUSIKALISCHES ERZÄHLTHEATER

«DIE BALLADE VOM TRAUERIGEN CAFÉ»

Novelle von Carson McCullers

Freitag, 15. September, 20.00 Uhr

Musik- und Theatersaal Hofmatt Oberägeri



MULTIVISIONS-SHOW

IVO MOOSBERGER - «NATURSCHAUSPIELE»

Donnerstag, 21. September, 20.00 Uhr

AEGERIHALLE, Unterägeri



KULTUR-AKTIV

«WORKSHOP-NATURSCHAUSPIELE»

mit Ivo Moosberger und Johanna Koller

Sonntag, 1. Oktober, 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Infos und Anmeldung unter [www.unteraegeri.ch](http://www.unteraegeri.ch)



Einwohnergemeinde Unterägeri Kultur Unterägeri  
Seestrasse 2 6314 Unterägeri  
Telefon 041 754 55 00  
[www.unteraegeri.ch](http://www.unteraegeri.ch)



Einwohnergemeinde Oberägeri Kultur Oberägeri  
Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri  
Telefon 041 723 80 48  
[tsk@oberaegeri.ch](mailto:tsk@oberaegeri.ch) [www.oberaegeri.ch](http://www.oberaegeri.ch)

Unterstützt vom  
Kanton Zug

KULTUR  
OBERÄGERI  
UNTERÄGERI

**DIES & DAS**  
**Haus der Politik – im Innern des Zuger Regierungsgebäudes**  
 Zug, Regierungsgebäude, 10.15–11.15 Uhr

**DIES & DAS**  
**Profan und prächtig – zu Hause beim Münzmeister**  
 Zug, Haus Zentrum, 10.15–11.15 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Repräsentative Stuben – willkommen beim Metzger- und Bäckermeister**  
 Zug, Treffpunkt beim Anmelde-  
 desk beim Eingang Haus  
 Zentrum, 10.15–11.15 Uhr



**KINDER, MUSIK**  
**Kammer Solisten Zug: «Caruso fährt Velo»**  
 Zug, Pfarreiheim Gut Hirt, 10.45–11.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**  
**Fest der Nationen**  
 Zug, Landsgemeindeplatz, 12–24 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Bauplatz Kreativität: Stadtsafari**  
 Zug, Zytturm, 13–15 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Pfarrhaus Unterägeri – von Engeln beobachtet**  
 Unterägeri, Pfarrhaus, 13.15–14.15 Uhr

**DIES & DAS**  
**Haus der Politik – im Innern des Zuger Regierungsgebäudes**  
 Zug, Regierungsgebäude, 13.15–14.15 Uhr

**DIES & DAS**  
**Profan und prächtig – zu Hause beim Münzmeister**  
 Zug, Haus Zentrum, 13.15–14.15 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Repräsentative Stuben – willkommen beim Metzger- und Bäckermeister**  
 Zug, Treffpunkt beim Anmelde-  
 desk beim Eingang Haus  
 Zentrum, 13.15–14.15 Uhr

**BÜHNE**  
**Bühne Luzern – Der Besuch im Aquarium**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 14 Uhr

**DIES & DAS**  
**Edelflohmarkt**  
 Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Pfarrhaus Unterägeri – von Engeln beobachtet**  
 Unterägeri, Pfarrhaus, 15.15–16.15 Uhr

**DIES & DAS**  
**Haus der Politik – im Innern des Zuger Regierungsgebäudes**  
 Zug, Regierungsgebäude, 15.15–16.15 Uhr

**DIES & DAS**  
**Profan und prächtig – zu Hause beim Münzmeister**  
 Zug, Haus Zentrum, 15.15–16.15 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Repräsentative Stuben – willkommen beim Metzger- und Bäckermeister**  
 Zug, Treffpunkt beim Anmelde-  
 desk beim Eingang Haus  
 Zentrum, 15.15–16.15 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Vernissage: Quido Sen und Roman Kames – Labyrinth der Welt**  
 Baar, Galerie Billing Bild, 16–18 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Vernissage: Bauplatz Kreativität**  
 Zug, Shedhalle, 16.30 Uhr

**BÜHNE, KINDER**  
**Pünktchen und Anton**  
 Zug, Theater Metall, 17 Uhr

**LITERATUR**  
**Lesung: Liebesbriefe – Eugen-Hotz-Jubiläum**  
 Baar, Kunstkiosk Baar, 19.30–20.30 Uhr

**BÜHNE**  
**Bühne Luzern – Der Besuch im Aquarium**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**PARTYS**  
**Salsa-Schiff**  
 Zug, Schiffstation Landsgemeindeplatz, 20 Uhr

**PARTYS**  
**Barfusstanz**  
 Baar, Mühlegasse 18, 20.30–24 Uhr

**MUSIK, PARTYS**  
**Gröblierfäsch**  
 Rotkreuz, Sportplatz, 20.30 Uhr

**10**  
**Sonntag**  
**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Guided Tour in English: Michael Kienzer – Noise and Lines**  
 Zug, Kunsthaus Zug, 10.30–12 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**  
**Loreto-Chilbi**  
 Zug, Schulhaus Loreto, 10.30–17 Uhr

**LITERATUR**  
**Lesung: Liebesbriefe – Eugen-Hotz-Jubiläum**  
 Baar, Kunstkiosk Baar, 11–12 Uhr

**DIES & DAS**  
**Die Burg Zug und ihre Bewohner – eine mächtige Angelegenheit**  
 Zug, Museum Burg Zug, 11–11.45 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Vernissage: Quido Sen und Roman Kames – Labyrinth der Welt**  
 Baar, Galerie Billing Bild, 14–17 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Führung: Lehm – ein «mächtiges» Material**  
 Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–17 Uhr

**BÜHNE**  
**Bühne Luzern – Der Besuch im Aquarium**  
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 14 Uhr

**DIES & DAS, KINDER**  
**Der Siegeszug des Metalls**  
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr



**DIES & DAS**  
**Die Burg Zug und ihre Bewohner – eine mächtige Angelegenheit**  
 Zug, Museum Burg Zug, 14–14.45 Uhr

**DIES & DAS**  
**Edelflohmarkt**  
 Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Europäische Tage des Denkmals: Macht und Pracht überwinden**  
 Zug, Kunsthaus Zug, 14–14.45 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**Senioren-Tanz**  
 Zug, Burgbarchaal, 14–17 Uhr

**DIES & DAS**  
**Führung: Der Siegeszug des Metalls**  
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14.30–15 Uhr

**FILM, KINDER**  
**Kinderfilme mit Einführung: Bigfoot Junior**  
 Zug, Seehof, 14.30 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Europäische Tage des Denkmals: Macht und Pracht überwinden**  
 Zug, Kunsthaus, 15.30–16.15 Uhr

**DIES & DAS**  
**Führung: Der Siegeszug des Metalls**  
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30–16 Uhr

**DIES & DAS**  
**Führung: Der Siegeszug des Metalls**  
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 16.30–17 Uhr

**MUSIK**  
**Trio Concertante**  
 Unterägeri, röm.-kath. Pfarrkirche, 17–18 Uhr

**11**  
**Montag**  
**DIES & DAS**  
**Thematische Führung: Oberwil – das Dorf im Süden der Stadt**  
 Oberwil, ZVB-Haltestelle Klinik, Zugersee (Linie 3), 19 Uhr

**BÜHNE, LITERATUR**  
**Special der Satz & Pfeffer-Lesebühne**  
 Zug, Oswalds Eleven, 20–22 Uhr

**13**  
**Mittwoch**  
**KINDER, LITERATUR**  
**Reise ins Geschichtenland**  
 Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Eröffnungsanlass: Baarer Lebensläufe. Eugen Hotz und sein Netzwerk**  
 Baar, Schwesternhaus, 18.30–22 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Eröffnungsanlass: Kunsthaus Zug Mobil**  
 Baar, Schwesternhaus, 18.30–22 Uhr

**LITERATUR**  
**Lesung mit Jens Steiner**  
 Zug, Bibliothek Zug, 20 Uhr

# Kulturtipp

Falco Meyer  
 f.meyer@zugkultur.ch



- 1. Impro-Theater mit «Hotel99»**  
 Zug hat eine neue Theatersportgruppe. Nur schon deswegen lohnt es sich, in der Industrie 45 vorbeizuschauen. Und: Einige der Pappenheimer haben wir schon kennen gelernt. Der Zuger Künstler Michel Kiwic und der Moderator Walter Willmann etwa sind mit von der Partie. Unsere Vorhersage: (teilweise) ironische Selbstdarstellung erster Güte. Deshalb: unbedingt hingehen. Mi, 6. September Zug, Industrie 45
- 2. Liebesbriefe im Baarer Kunstkiosk**  
 Der Kanton Zug ist Eugen-Hotz-Land. Keinen Stein kann man umdrehen, ohne auf seine Spuren zu stossen: Kulturhäuser, Traditionen, Grafiken. Es gibt allerdings auch zartere Spuren. Im Kunstkiosk in Baar werden die liebevoll gestalteten Umschläge der Liebesbriefe von Eugen an seine Frau Annemarie gezeigt. Mit Lesung von Maria Greco: Fr, 8. September, und Sa, 9. September, jeweils um 19.30 Uhr. So, 10. September, um 11 Uhr. Baar, Kunstkiosk
- 3. Akkordeon-Festival**  
 Dazu muss nicht viel gesagt werden: Das Akkordeon-Festival überrascht uns zuverlässig mit Entdeckungen. Zum Beispiel: die irische Band Goitsee mit lokaler Unterstützung von Julian von Flüe. Sa, 23. September, um 20 Uhr Zug, Chollerhalle

## Ausschreibung

### **ZENTRALSCHWEIZER ATELIER in NEW YORK für den Zeitraum Januar bis Dezember 2019**

Professionelle Kunstschaaffende aller Sparten aus den Kantonen **SCHWYZ**, **NIDWALDEN** und **ZUG** können sich um einen viermonatigen Aufenthalt im Zentralschweizer Atelier in New York bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Reise-, Neben- und Lebenskostenzuschuss.

#### **Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:**

[www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)

Direktion für Bildung und Kultur, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug

041 728 39 65, [info.kultur@zg.ch](mailto:info.kultur@zg.ch)

**Anmeldeschluss: Mittwoch, 11. Oktober 2017** (Eintreffen im Amt für Kultur des Kantons Zug)

## Ausschreibung

### **ZUGER ATELIER in BERLIN für den Zeitraum Januar bis Dezember 2019**

Professionelle Kunstschaaffende aller Sparten aus den Kantonen **ZUG** und **GLARUS** können sich um einen mehrmonatigen Aufenthalt im Zuger Atelier in Berlin bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

#### **Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:**

[www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)

Direktion für Bildung und Kultur, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug

041 728 39 65, [info.kultur@zg.ch](mailto:info.kultur@zg.ch)

**Anmeldeschluss: Mittwoch, 11. Oktober 2017** (Eintreffen im Amt für Kultur des Kantons Zug)

## Ausschreibung

### **ATELIER FLEX**

Professionelle Kunstschaaffende aller Sparten aus dem Kanton **ZUG** können sich um das Reisestipendium ‚Atelier Flex‘ bewerben. Destination(en), Zeitpunkt und Dauer des Aufenthalts sind frei wählbar. Es gibt keine Betreuung vor Ort. Die Reise, Unterkünfte oder andere Räumlichkeiten sind durch die Kunstschaaffenden selber zu organisieren.

#### **Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:**

[www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)

Direktion für Bildung und Kultur, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug

041 728 39 65, [info.kultur@zg.ch](mailto:info.kultur@zg.ch)

**Anmeldeschluss: Mittwoch, 11. Oktober 2017** (Eintreffen im Amt für Kultur des Kantons Zug)

## Ausschreibung

### **ZENTRALSCHWEIZER ATELIER in BERLIN für den Zeitraum Februar 2019 bis Januar 2020**

Professionelle Kunstschaaffende aller Sparten aus den Kantonen **LUZERN**, **SCHWYZ** und **OBWALDEN** können sich um einen viermonatigen Aufenthalt im Zentralschweizer Atelier in Berlin bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

#### **Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:**

[www.sz.ch/kultur](http://www.sz.ch/kultur) (Rubrik Kulturförderung, Unterrubrik Auslandateliers)

Zentralschweizer Atelier Berlin, Geschäftsstelle, c/o Kulturförderung Kanton Schwyz,

Bahnhofstrasse 20, Postfach 2202, 6431 Schwyz

041 819 19 48, [kulturfoerderung.afk@sz.ch](mailto:kulturfoerderung.afk@sz.ch)

**Anmeldeschluss: Mittwoch, 11. Oktober 2017** (Poststempel)

**14**  
Donnerstag

**BÜHNE, MUSIK**  
**Theaterworkshop**  
Zug, Jugendarbeit Zug, 18 Uhr

---

**LITERATUR**  
**Alzheimervereinigung Zug: Preisverleihung und Lesung**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 18.30-20 Uhr

---

**MUSIK**  
**Live-Musik**  
Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr



**DIES & DAS**  
**After-Work-Schiff**  
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 19-21 Uhr

---

**MUSIK**  
**Kleister**  
Zug, Bar Niente, 20-22 Uhr

---

**BÜHNE, MUSIK**  
**Schauspielerei der Zuwebe und Konzert «entweder-aber»**  
Zug, Restaurant Intermezzo, 20-22 Uhr

---

**BÜHNE**  
**Matthias Brodowy: Bis es Euch gefällt**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15-22.15 Uhr

**15**  
Freitag

**KINDER, LITERATUR**  
**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek Zug, 9.30-10 und 10.30-11 Uhr

---

**MUSIK**  
**Jazztime**  
Zug, City Garden Hotel, 16.30-23.30 Uhr

---

**BÜHNE, KINDER**  
**Pünktchen und Anton**  
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

---

**DIES & DAS**  
**Una Serata Italiana**  
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 19.30 Uhr

**BÜHNE, LITERATUR**  
**Musikalisches Erzähltheater: Die Ballade vom traurigen Café**  
Oberägeri, Musik- und Theatersaal Hofmatt, 20-22 Uhr

**PARTYS**  
**70's & 80's Party**  
Zug, Schiffstation Landsgemeindeplatz, 20 Uhr

**BÜHNE**  
**Irina Lorez - I-Guitar Songlines**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Season Opening mit Tigershead & NLB-Electronics**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

**MUSIK**  
**The Pearlbreakers**  
Zug, Podium 41, 21 Uhr

**16**  
Samstag

**VOLKSKULTUR**  
**Zuger Handwerkermarkt**  
Zug, Landsgemeindeplatz, 9-16 Uhr

**DIES & DAS**  
**Stadtführung**  
Zug, Zyturm, 9.50-11.30 Uhr

**BÜHNE, DIESE & DAS**  
**Mittelalterfest**  
Zug, Museum Burg Zug, 10-21 Uhr

**MUSIK**  
**Lusingando Chor Cham: Dorf rundgang «Around Cham»**  
Cham, Start: Dorfmarkt, 11-12.45 Uhr

**BÜHNE, DIESE & DAS**  
**Frisch geöffnet**  
Zug, Theater Casino Zug, 11-19.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**  
**Trachtenchränzli**  
Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 14 Uhr

**DIES & DAS**  
**Edelflohmarkt**  
Zug, Galerie Das Da, 14-17 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Fachtagung: Bauplatz Kreativität**  
Zug, Shedhalle, 16.30-19.30 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**Stubätä Lorze**  
Cham, Lorzenhof Brasserie & Café, 17-23 Uhr

**BÜHNE, KINDER**  
**Pünktchen und Anton**  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**BÜHNE**  
**Zwei Fliegen**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 19.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**  
**Trachtenchränzli**  
Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Duo Praxedis: Goldberg-Variationen**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Monthly Assault**  
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Grand Opening Night**  
Zug, Theater Casino Zug, 20.30 Uhr

**MUSIK**  
**Nina Hagen**  
Cham, Lorzensaal Cham, 21-23.30 Uhr

**PARTYS**  
**Tanznacht 40 Zug**  
Zug, Topas Club, 21 Uhr

**MUSIK**  
**Mimiks**  
Zug, Galvanik, 22 Uhr

**17**  
Sonntag

**BÜHNE, DIESE & DAS**  
**Mittelalterfest**  
Zug, Museum Burg Zug, 10-17 Uhr

**BÜHNE, DIESE & DAS**  
**Frisch geöffnet**  
Zug, Theater Casino Zug, 10.30-17 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Apéro: Maria Bettina Cogliatti, Keimend - Gèrmant**  
Baar, Z-Galerie, 11-14 Uhr

**DIES & DAS, KINDER**  
**Zugiblubbi-Erlebnispfad - Eröffnungsfest**  
Zugerberg, Forstwerkhof Korporation Zug, 11-17 Uhr

**DIES & DAS**  
**Edelflohmarkt**  
Zug, Galerie Das Da, 14-17 Uhr

**MUSIK**  
**GFK-Konzert zum eidg. Bettag**  
Zug, evang.-ref. Kirche Zug, 20-21.15 Uhr

**18**  
Montag

**BÜHNE**  
**Zwei Fliegen**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 19.30 Uhr

**19**  
Dienstag

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Kunst über Mittag: Michael Kienzer - Lärm und Linien**  
Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.30 Uhr

**LITERATUR**  
**Literatur-Kaffee**  
Zug, Pulverturm, 14-16 Uhr

**MUSIK**  
**Cantar**  
Zug, Jugendarbeit Zug, 14.30 Uhr

**LITERATUR**  
**Buchstart-Veranstaltung**  
Walchwil, Schul- und Gemeindebibliothek, 15.30-16.30 Uhr

**20**  
Mittwoch

**KUNST & DESIGN**  
**Führung: Baarer Lebensläufe. Eugen Hotz und sein Netzwerk**  
Baar, Schwesternhaus, 19 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Führung im Kunsthaus Zug Mobil**  
Baar, Schwesternhaus, 19 Uhr

**BÜHNE**  
**Zwei Fliegen**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Akkordeon-Festival Zug: Erika Stucky und Knut Jensen - Ping Pong**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**21**  
Donnerstag

**BÜHNE, LITERATUR**  
**Donschtig-Träff: Mascha Kaléko - ihr Leben, ihre Gedichte**  
Baar, Rathaus-Schüür, 9-10.15 Uhr

**MUSIK**  
**Live-Musik**  
Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

**BÜHNE**  
**Zwei Fliegen**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 19.30 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Ivo Moosberger: Naturschauspiele**  
Unterägeri, Ägerihalle, 20 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**Akkordeon-Festival Zug: Hanneli-Musig**  
Zug, Theater Casino Zug, 20-22 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**  
**Leveret - England's Finest Folk Musicians**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15-22.15 Uhr

**22**  
Freitag

**FILM**  
**Festival Filme für die Erde**  
Zug, Pädagogische Hochschule, 8.30-22.30 Uhr

**MUSIK**  
**Sandra-Stranieri-Duo**  
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17-19 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**Akkordeon-Festival Zug: Supersiech, Sebass, Accass**  
Zug, Gerbiplatz, 18.30 Uhr

**MUSIK**  
**5 Jahre AGAP**  
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 19 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Kulturpioniere und ihre Folgen**  
Baar, Rathaus-Schüür, 19.30 Uhr



**DIES & DAS**  
**Weiss-blaue Gemütlichkeit**  
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Funkaroo**  
Cham, Lorzenhof Brasserie & Café, 20-23 Uhr

**BÜHNE**  
**Peter Spielbauer mit «Yübiläum»**  
Steinhausen, Zentrum Chiematt, 20-22 Uhr

**MUSIK**  
**Akkordeon-Festival Zug: Mario Batkovic feat. Rec. Design**  
Zug, Galvanik, 22 Uhr

# Wiener Klassik pur

**So 24. September 17  
17.00 Uhr  
Lorzensaal Cham**

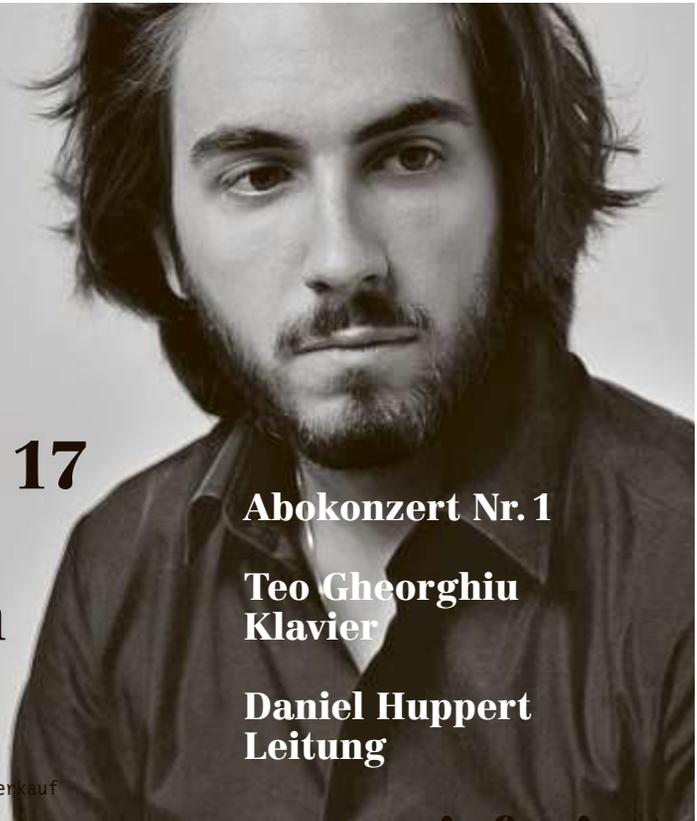
**KARTEN**

19 Fr. bis 55 Fr.

Vorverkauf: Ticketino, 0900 441 441

(1 Fr./Min., Festnetztarif) für die Schweiz

Alle Filialen der Schweizerischen Post mit Ticketvorverkauf



**Abokonzert Nr. 1**

**Teo Gheorghiu  
Klavier**

**Daniel Huppert  
Leitung**

**zuger sinfonietta**



23

Samstag

**DIES & DAS**  
**Stadtführung**  
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

**DIES & DAS**  
**Sight Seeing Tour**  
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

**DIES & DAS**  
**Ziegelei-Museum:**  
**Wasserbau an der Reuss –**  
**Velotour mit Urs Kempf**  
Hünenberg, Restaurant  
Zollhaus, 14–16 Uhr

**MUSIK**  
**Kammer Solisten Zug:**  
**Auftakt zu «Barockes**  
**Nachmittagsvergnügen»**  
Zug, Liebfrauenkapelle,  
14–14.30 Uhr

**MUSIK**  
**Kammer Solisten Zug:**  
**Konzert «Barockes**  
**Nachmittagsvergnügen»**  
Zug, Liebfrauenkapelle,  
15–16.30 Uhr

**MUSIK**  
**Akkordeon-Festival Zug:**  
**Sergej Simbriev und Kinder der**  
**Musikschule Zug**  
Zug, Jugendkulturzentrum  
Industrie 45, 17 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**Akkordeon-Festival Zug:**  
**Uri Sharlin & Cégiu,**  
**Café Mondial, Umsta**  
Zug, Gerbiplatz, 18.30 Uhr

**MUSIK**  
**Akkordeon-Festival Zug:**  
**Akkordeon Orchester Zug-Baar**  
Zug, Jugendkulturzentrum  
Industrie 45, 19 Uhr

**BÜHNE**  
**Zwei Fliegen**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Jubiläumskonzert: 35 Jahre**  
**Swing Classic Big Band**  
Cham, Lorzensaal Cham,  
20 Uhr

**MUSIK**  
**Akkordeon-Festival Zug:**  
**Goitse & Benny McCarthy from**  
**Danú. Support: Julian von Flüe**  
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

**BÜHNE**  
**Hund Fisch Katz –**  
**ein Stück Menschlichkeit**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**MUSIK**  
**Greenfield Festival Foundation**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

24

Sonntag

**DIES & DAS**  
**Themenführung:**  
**Altes Handwerk in Zug**  
Zug, Museum Burg Zug,  
11–12 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Finissage: Bauplatz Kreativität**  
Zug, Shedhalle, 14–17 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Führung: Michael Kienzer –**  
**Lärm und Linien**  
Zug, Kunsthaus Zug,  
14–15.30 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**Akkordeon-Festival Zug:**  
**Pflanzplätz, Zuckdraht, Musik-**  
**schule Zug und Jungman-Helou**  
Zug, Gerbiplatz, 14.30 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**  
**Gefunden – eine getanzte**  
**Konzertgeschichte**  
**zum Bruder-Klaus-Jubiläum**  
Cham, röm.-kath. Klosterkirche  
Heiligkreuz, 16 Uhr



**MUSIK**  
**Kammer Solisten Zug:**  
**Auftakt zu «Barockes**  
**Nachmittagsvergnügen»**  
Zug, Liebfrauenkapelle,  
16–16.30 Uhr

**MUSIK**  
**Zuger Sinfonietta: Abokonzert,**  
**Wiener Klassik pur**  
Cham, Lorzensaal Cham, 17 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**Akkordeon-Festival Zug:**  
**Gläuffig Plus**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
17 Uhr

**MUSIK**  
**Kammer Solisten Zug:**  
**Konzert «Barockes**  
**Nachmittagsvergnügen»**  
Zug, Liebfrauenkapelle,  
17–18.30 Uhr

**MUSIK**  
**Akkordeon-Festival Zug:**  
**Martynas Levickis &**  
**Mikroorkestra Ensemble**  
Zug, Theater Casino Zug,  
19–21 Uhr

25

Montag

**DIES & DAS**  
**Thematische Führung:**  
**Zug und seine Schulen**  
Zug, Liebfrauenkapelle,  
«Provisorhaus», 19–20.30 Uhr

26

**Dienstag**  
**BÜHNE**  
**English Stand-up Comedy**  
Zug, Theater Casino Zug,  
20–22 Uhr

27

**Mittwoch**  
**DIES & DAS**  
**Spielplausch**  
Baar, Ludothek Baar, 20–23 Uhr

28

**Donnerstag**  
**MUSIK**  
**Live-Musik**  
Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

**DIES & DAS, LITERATUR**  
**Ein Krimi aus dem alten Zug:**  
**Das Blut-«Wunder»**  
**von Frauental 1708**  
Zug, Museum Burg Zug,  
19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Chicago Hot Club**  
Baar, Restaurant Brauerei,  
20–23 Uhr

**BÜHNE**  
**Leo Wundergut &**  
**das Staatsorchester**  
Zug, Theater Casino Zug,  
20–22 Uhr

29

**Freitag**  
**KUNST & DESIGN**  
**Art after Work:**  
**Quido Sen und Roman Kames –**  
**Labyrinth der Welt**  
Baar, Galerie Billing Bild,  
17–19 Uhr

**DIES & DAS**  
**Kultur-Lobby**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 18 Uhr

**DIES & DAS**  
**Happy Hour**  
Zug, Museum Burg Zug,  
18.30–19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Writers Klub**  
Zug, Jugendanimation Zug,  
19 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Orchester Cham-Hünenberg:**  
**Däumelinchen**  
Cham, Lorzensaal Cham,  
19.30–20.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**  
**Multivisions-Show:**  
**Ein Äpler auf dem Ozean**  
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 19.30–21.30 Uhr

**BÜHNE, KINDER**  
**The English Theatre Group Zug:**  
**Honk! The Ugly Duckling Musical**  
Zug, Chollerhalle, 19.30 Uhr

**DIES & DAS**  
**Una Serata Italiana**  
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,  
19.30 Uhr

**MUSIK**  
**Zuger Singliüt: English Chorals**  
Baar, röm.-kath. Kirche  
St. Thomas, 20–21.30 Uhr

30

Samstag

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**  
**Tag der offenen Tür**  
Baar, Bibliothek Baar, 9–14 Uhr

**DIES & DAS**  
**Stadtführung**  
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**  
**Brogge-Märt**  
Hünenberg, Reussbrücke,  
10–17.30 Uhr

**KUNST & DESIGN**  
**Kunstführungen im öffentlichen**  
**Raum der Stadt Zug**  
Zug, Bibliothek Zug, 11 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**  
**Young Dance Festival:**  
**Ilmatila – Ysaÿe Project**  
Zug, Kunsthaus Zug, 11 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Führung: Baarer Lebensläufe.**  
**Eugen Hotz und sein Netzwerk**  
Baar, Schwesternhaus, 15 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**  
**Führung im Kunsthaus Zug Mobil**  
Baar, Schwesternhaus, 15 Uhr

**BÜHNE, KINDER**  
**The English Theatre Group Zug:**  
**Honk! The Ugly Duckling Musical**  
Zug, Chollerhalle, 15 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**  
**Young Dance Festival:**  
**Ilmatila – Ysaÿe Project**  
Zug, Kunsthaus Zug, 15 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Orchester Cham-Hünenberg:**  
**Däumelinchen**  
Cham, Lorzensaal Cham,  
19.30–20.30 Uhr

**MUSIK**  
**Lusingando Chor Cham:**  
**«Around Cham»**  
Hünenberg See, Aula Eichmatt,  
19.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**  
**Alex Porter – viel Falter**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**MUSIK**  
**Eluveitie**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: [www.atelier-jacob.ch](http://www.atelier-jacob.ch)



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | [ejacob@atelier-jacob.ch](mailto:ejacob@atelier-jacob.ch)



## KAMMER SOLISTEN ZUG

### Caruso fährt Velo

Konzert für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene

Samstag, 9. September 2017  
9.30 und 10.45 Uhr

Saal Pfarreizentrum Gut Hirt  
Guthirtstrasse 1, 6300 Zug

Vorverkauf: Foto Optik Grau AG  
Bundesplatz 2, 6300 Zug

### Barockes Nachmittagsvergnügen

Kantaten und Quartette von  
Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)  
Johann Friedrich Fasch (1688 – 1758)

Samstag, 23. September 2017  
14 Uhr «Auftakt», 15 Uhr Konzert

Sonntag, 24. September 2017  
16 Uhr «Auftakt», 17 Uhr Konzert

Liebfrauenkapelle in der Zuger Altstadt

Billette: [kammersolisten.ch](http://kammersolisten.ch)  
Kasse: 45 Minuten vor Beginn

# THE SWING CLASSIC BIG BAND

JUBILÄUMSKONZERT 35 JAHRE



SAMSTAG • 23.09.2017

KONZERT 20:00 UHR

MIT PATRICIA BROGLI, GESANG

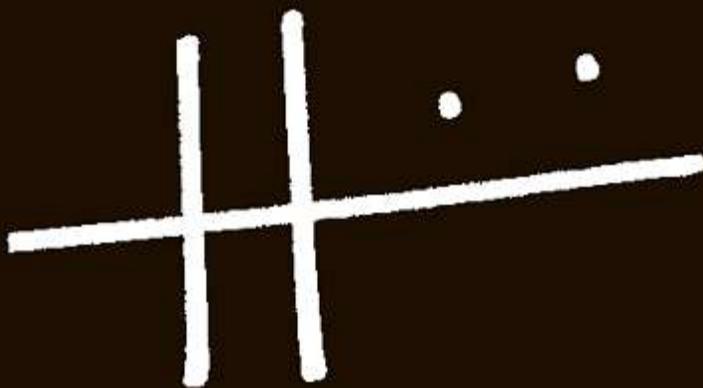
IM ANSCHLUSS FESTBETRIEB MIT DER SHIZZLE JAZZ COMBO

DINNER-BUFFET 18:00 UHR | 35 CHF

ANMELDUNG ERFORDERLICH: [SCBB35@SPLIX.CH](mailto:SCBB35@SPLIX.CH)

LORZENZAAL, CHAM

EINTRITT FREI • KOLLEKTE



## A BIGGER PERFORMANCE

Grösster Bilder-Turm | 128 Acryl-Bilder | Einzigartig  
Installation in der Metalli-Hauptmall in Zug  
Vernissage: Donnerstag, 14.9.2017, 18–21 h  
Ausstellung: Do, 14.9., 12–21 h | Fr, 15.9., 09–19 h | Sa, 16.9., 09–17 h  
[www.heiri.info](http://www.heiri.info) | [heiri\\_grueter@bluewin.ch](mailto:heiri_grueter@bluewin.ch) | 079 622 07 08

Haupt-Sponsoren: DASPAG AG Willisau | Mountain Ice-Cream AG Kneubühler  
Elias Zweisimmen | Pius Kurmann Holzbau Willisau | Schärer LICHT GmbH Baar

# FAR BIGGER

# theater im burgbachkeller

SEPTEMBER 2017



FR / 1. SEPTEMBER / 20 H / KONZERT

## SAISONERÖFFNUNG mit MAX LÄSSER SOLO

1 Musiker – 10 Instrumente –  
40 Jahre und viele Geschichten



FR / 8. SEPTEMBER / 20 H  
SA / 9. SEPTEMBER / 14 H + 20 H  
SO / 10. SEPTEMBER / 14 H

## DER BESUCH IM AQUARIUM

Musical von Andreas Dossenbach  
Bühne Luzern



FR / 15. SEPTEMBER / 20 H / TANZ

## I-GUITAR SONGLINES

Tanz mit Irina Lorez  
Doppelabend mit Lior Shneior &  
Deborah Gassmann



SA / 16. SEPTEMBER / 20 H / KONZERT

## DUO PRAXEDIS

mit Bachs Goldberg-Variationen



MI / 20. SEPTEMBER / 20 H / KONZERT

## PING PONG

Erika Stucky und Knut Jensen  
Im Rahmen des Akkordeonfestivals



SA / 23. SEPTEMBER / 20 H / THEATER

## HUND-FISCH-KATZ

Ein Stück Menschlichkeit  
Publika Produktion



SO / 24. SEPTEMBER / 17 H / KONZERT

## GLÄUFFIG +

Konzert mit Mathias Landtwing  
Im Rahmen des Akkordeonfestivals



SA / 30. SEPTEMBER / 20 H / MAGIE

## ALEX PORTER – VIEL FALTER

Spiel mit der Illusion und der Realität

47...48...49...50 JAHRE

theater  
im  
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller  
St.-Oswalds-Gasse 3  
6300 Zug

INFORMATIONEN UND TICKETS

burgbachkeller.ch

VORVERKAUF  
THEATER IM BURGBACHKELLER  
041 711 96 30 / Di–Fr 14.00–18.30 h / info@burgbachkeller.ch  
THEATER CASINO ZUG  
Bibliothek Zug / 041 729 05 05 / Mo–Fr 09.00–13.00 h  
STARTICKET-Verkaufsstellen / Coop City, Manor Zug

# Peter Spielbauer

mit seinem Best-of-Programm  
«Yübiläum»

Introvertierte Eskapaden  
explodierende Information  
von poetisch bis brachial

22. September 2017

Der stets etwas irr flackernde Alltagsforscher und Allgemeingutverkünder Peter Spielbauer ist ein experimentierfreudiger Fantast und Improvisateur, der aus Wörtern, Gesten und Objekten schwindelerregende Poesietürme baut. Tiefsinnig, eigensinnig und jenseits konkreter Zuordnungsmöglichkeit verbindet er brachiale Exzesse und fein ziselierter Wortspiele zu höchst vergnüglicher Spielfreude von bezwingendem Charme.

YÜBILÄÜM“, ist Werkschau, vor allem aber sein Best-of und Ausblick in die Zukunft.

Freitag 22. September 2017, 20:00 Uhr  
Zentrum Chiematt Steinhausen

Eintritt Fr. 25.00 (Jugendliche in Ausbildung Fr. 15.00)

Ticketreservation bei: Gemeindebibliothek Steinhausen, 041 748 11 77 oder online unter: [www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)

 **kultur  
steinhausen**

Wer nichts über die Bühnen dieser Welt liest,  
hat nichts über **bewegende Momente** zu sagen.

Über News zu berichten, ist unser Job. Mit klaren Worten komplexe Zusammenhänge verständlich zu machen, unsere Passion. Und so eröffnen wir Ihnen mit fundiert recherchierten Artikeln überraschende Einblicke in die Welt – und Ihre Region. Der Grund, warum unsere Leserinnen und Leser immer etwas zu sagen haben. **Mehr Infos unter [zugerzeitung.ch](http://zugerzeitung.ch) oder 041 429 53 53.**

Reden Sie mit.



Print . Online . Mobile

Luzerner  
Zeitung

Zuger  
Zeitung

Nidwaldner  
Zeitung

Obwaldner  
Zeitung

Urner  
Zeitung

Zentralschweiz  
am Sonntag

[zugerzeitung.ch](http://zugerzeitung.ch)

---

# ZUGER HEIMATSCHUTZ

## Stadt oder Dorf? Suurstoffi, Rotkreuz

---



---

Der Zuger Heimatschutz befasst sich mit dem Thema «gebaute Strukturen», die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und die Betrachter zur persönlichen Auseinandersetzung anregen soll.

**Zuger Heimatschutz**  
Postfach 711, 6301 Zug  
zug@heimatschutz.ch  
[www.zugerheimatschutz.ch](http://www.zugerheimatschutz.ch)

Fotografie: Tanja & Daniel Rösner-Meisser, Zug  
Text: Vorstand Zuger Heimatschutz  
Gestaltung: Caroline Lötcher, Zug



ZUGER HEIMATSCHUTZ

**Werden Sie Mitglied!**

## Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken.

Abos können unter [www.zugkultur.ch/abo](http://www.zugkultur.ch/abo) oder via E-Mail an [abo@zugkultur.ch](mailto:abo@zugkultur.ch) bestellt werden.

Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ [zugkultur.ch/abonnement](http://zugkultur.ch/abonnement)

## Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.zugkultur.ch/mitglied](http://www.zugkultur.ch/mitglied) oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, [info@igkulturzug.ch](mailto:info@igkulturzug.ch).

➔ [zugkultur.ch/mitgliedwerden](http://zugkultur.ch/mitgliedwerden)

## Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:

Zuger  
Zeitung



## Veranstalter

**Aegerihalle Unterägeri**  
[www.aegerihalle.ch](http://www.aegerihalle.ch)

**Chollerhalle Zug**  
[www.chollerhalle.ch](http://www.chollerhalle.ch)

**Gewürzmühle Zug**  
[www.gewuerzmuehle.ch](http://www.gewuerzmuehle.ch)

**Industrie 45 Zug**  
[www.i45.ch](http://www.i45.ch)

**Kinder- & Jugendtheater Zug**  
[www.kindertheaterzug.ch](http://www.kindertheaterzug.ch)

**Kulturzentrum Galvanik Zug**  
[www.galvanik-zug.ch](http://www.galvanik-zug.ch)

**Lade für Soziokultur Zug**  
[www.jaz-zug.ch](http://www.jaz-zug.ch)

**Lorzensaal Cham**  
[www.lorzensaal.ch](http://www.lorzensaal.ch)

**Rathus-Schüür Baar**  
[www.baar.ch](http://www.baar.ch)

**Theater Casino Zug**  
[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)

**Theater im Burgbachkeller Zug**  
[www.burgbachkeller.ch](http://www.burgbachkeller.ch)

## Aussteller

**Afrika-Museum Zug**  
[www.afrikamuseumzug.ch](http://www.afrikamuseumzug.ch)

**Altstadthalle Zug**  
[www.stadtzug.ch](http://www.stadtzug.ch)

**Fischereimuseum Zug**  
[fischereimuseumzug.ch](http://fischereimuseumzug.ch)

**Haus am See Unterägeri**  
[www.unteraegeri.ch](http://www.unteraegeri.ch)

**Kunsthause Zug**  
[www.kunsthausezug.ch](http://www.kunsthausezug.ch)

**Kunstkiosk Baar**  
[www.kunstkiosk-baar.ch](http://www.kunstkiosk-baar.ch)

**KunstKubusCham**  
[www.kunstkubuscham.ch](http://www.kunstkubuscham.ch)

**Museum Burg Zug**  
[www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

**Museum für Urgeschichte(n) Zug**  
[www.museenzug.ch/urgeschichte](http://www.museenzug.ch/urgeschichte)

**Ziegelei-Museum Hagendorn**  
[www.ziegelei-museum.ch](http://www.ziegelei-museum.ch)

## Impressum September

### Zug Kultur Magazin

42. Ausgabe, September 2017, 5. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August)

### Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Zuger Zeitung»

### Redaktion

Falco Meyer (fam), Leitung;  
Andrea Schelbert (as)  
[redaktion@zugkultur.ch](mailto:redaktion@zugkultur.ch)

### Titelbild

Rock the Docks,  
Fotograf: Rolf Fassbind;  
Gestaltung: David Clavadetscher

### Verlagsleitung

Christoph Balmer  
[info@zugkultur.ch](mailto:info@zugkultur.ch)

### Veranstaltungen

Online erfassen auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) bis Sonntag, 17. September 2017, für die Ausgabe Oktober 2017

### Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –  
Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

### Illustration

Lina Müller

### Druck

LZ Print,  
Luzerner Zeitung AG

### Auflage

16 092 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung».

### Content-Partner Agenda

Guidle AG

### Werbung

Tarife siehe Mediadaten  
[www.zugkultur.ch/magazin](http://www.zugkultur.ch/magazin)  
[werbung@zugkultur.ch](mailto:werbung@zugkultur.ch)  
Tel. 041 710 40 88

### Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–  
[abo@zugkultur.ch](mailto:abo@zugkultur.ch)  
Tel. 041 710 40 88

### Online lesen

[www.zugkultur.ch/magazin](http://www.zugkultur.ch/magazin)  
[www.issuu.com/zugkultur](http://www.issuu.com/zugkultur)

### Adresse

Zug Kultur, Tirolerweg 8,  
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

### Internet

[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)  
[www.facebook.com/zugkultur](http://www.facebook.com/zugkultur)

### Termine Ausgabe Oktober 2017

Redaktions-/Inserateschluss:  
Montag, 11. September 2017  
Erscheinung: Samstag,  
30. September 2017

### Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

### ISSN

2296-5130 (Magazin)  
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.

27. Mai um 17.00 Uhr: Laura Livers und Lana Kostic bei der Eröffnung des Ausstellungsprojekts «Secret Garden», Zug.

**Luz Maria Molinari**

Für die Chamer Künstlerin Luz Maria Molinari dienen Fotos als Referenz für ihre Kunst- und Designprojekte, welche sie selbstständig lanciert oder als Auftrag für ihre Kunden umsetzt.

➔ [www.dimolinari.com](http://www.dimolinari.com)



# FRISCH GEÖFFNET!

theater  
casino  
zug

Sa **16.** / So **17.9.**  
Das grosse  
*Eröffnungswochenende*

Thematische Führungen – **Kulinarische Köstlichkeiten** – Eröffnungsfeier für alle –  
Delilahs – **SEVEN** – RundFunk – Spektakuläre **LICHTSHOW** –  
**Kurzauftritte mit Zuger Ensembles** (Stadtorchester, Harmoniemusik, Stadtmusik,  
Musikschule, VoiceSteps, tdc dance company, Improtheater)

[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)